

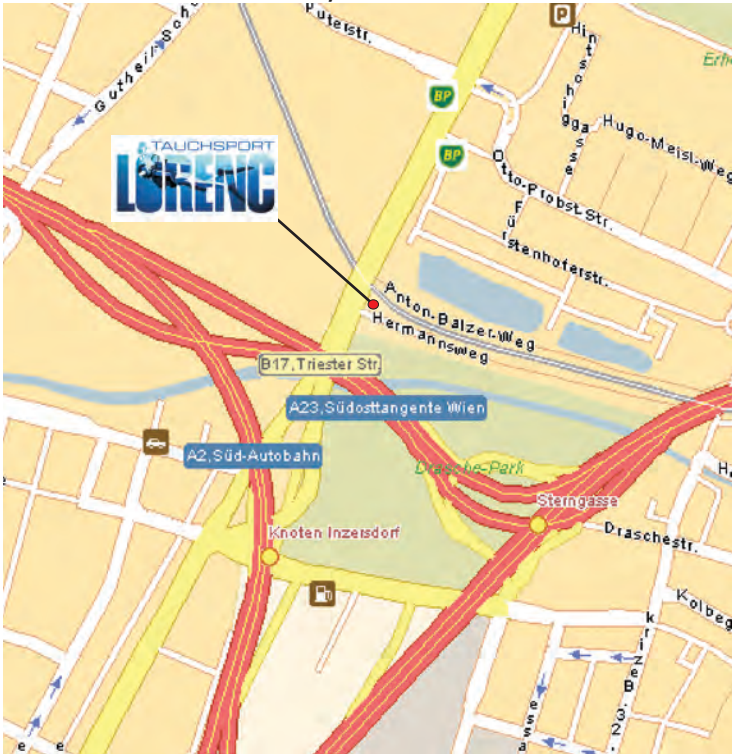
# tauchen *und* das österreichische tauch- & reisemagazin

r  
e  
i  
s  
e  
n  
.  
a  
t

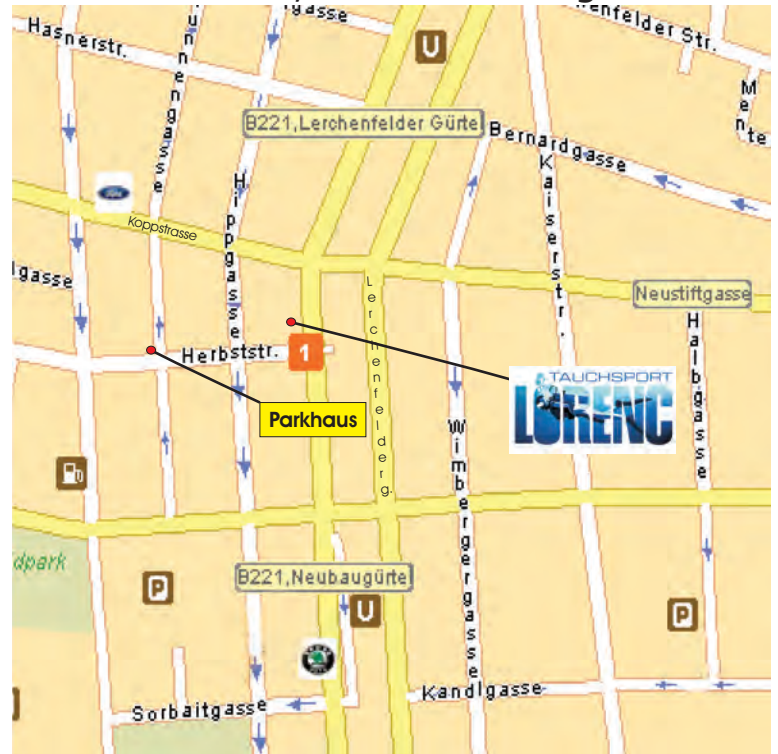


# So kommen Sie zu uns !

**Tauchsport Lorenc**  
1230 Wien, Triesterstr. 167



**Tauchsport Lorenc**  
1160 Wien, Lerchenfeldergürtel 13



**Tauchbasis Lorenc**  
2491 Neufeld, im Strandbad



**Tauchsport Lorenc**  
Triesterstr. 167  
**1230** Wien  
Tel. 01/6039723, Fax 01/6039724

**Tauchreisen Lorenc**  
Triesterstr. 167  
**1230** Wien  
Tel. 01/6039118, Fax 01/6039724

**Tauchsport Lorenc**  
Lerchenfeldergürtel 13  
**1160** Wien  
Tel. 01/4926670, Fax 01/4926671

**Tauchsport Lorenc**  
Wr. Neustädterstr. 37  
**2490** Ebenfurth  
Tel. 02624/52700, Fax 02624/52755

**Tauchbasis Lorenc**  
Im öffentlichen Strandbad  
**2491** Neufeld/Leitha

**WWW.LORENC.AT**

**E-Mail: office@lorenc.at**

**Reisebüro: reisen@lorenc.at**

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



endlich ist der Sommer bei uns eingekehrt! Viele einheimische Gewässer erreichen nun Temperaturen, die auch selbstbekenkende "Warmduscher" nicht mehr abschrecken dürften. Wem jedoch unsere Seen zu wenig bunt oder gar salzhaltig sein sollten, dem sei ange-raten möglichst rasch ins Reisbüro zu stapfen. Lukrative Angebote und Schnäppchenpreise gibt es auch im Hochsommer!

Schöne Berichte von faszinierenden Reisen haben wir wieder für Sie zusammengetragen. Diesmal jedoch vorwiegend von begeisterten Lesern - von Ihnen selbst - verfasst! Somit berichten wir auch "live" von Lesern für Leser und niemand kann uns etwa "Schönschreiberei" von einigen wenigen bezahlten Autoren vorwerfen.

Ebenfalls ein Leser von uns ist der qualifizierte Tiroler HTL-Lehrer und langjährige Tauchlehrer Helmut Zauchner. Er startet in dieser Ausgabe eine Serie über Tauchtechnik - ein Thema das sicherlich großen Anklang finden wird.

Einen wunderschönen, tauchreichen Sommer und viel Spaß beim Lesen wünsche ich!

Mag. Wolfgang Pölzer  
Chefredakteur

## WICHTIG!

*Bei Adressänderungen oder wenn Sie tauchen & reisen.at doppelt erhalten haben, oder in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, dann teilen Sie uns das bitte mittels Kurznachricht mit:  
Tel. 02624/527 00, Fax. /527 55  
E-Mail: office@lorenc.at*

### Titelbild (von Ernst Seeling)

Das Confidence Wrack liegt in nur 18 m Tiefe vor der Karibik-Insel Bonaire. Ernst hat es mit seiner Nikonos RS und dem 13 mm Fisheye-Objektiv für uns fotografiert.

## 4 Marineparks

Unser Leser Jürgen Gangoly berichtet kurzweilig von seiner diesjährigen Oster-Tauchkreuzfahrt im Roten Meer.



## 14 Pindito

Ein Blick hinter die Kulissen des hierzulande bekanntesten Tauchkreuzfahrtschiffes von ganz Indonesien.



## 22 Tauchmedizin

Wie!? - Diesmal geht es um das Thema Schwerhörigkeit und die Verwendung von Hörgeräten beim Tauchen.



## 27 Philippinen

Unsere Leser Christina & Gerhard Saile erzählen begeistert von ihrem Traumurlaub auf der Insel Malapascua.



## 32 Technik

Der Elektronik Professor der HTL Innsbruck und langjährige Tauchlehrer Helmut Zauchner gibt fundierte Tipps zur Wahl des richtigen Computers.



## 35 Aktuelles

## Abo-Bestellung 36

## Impressum 35

Liebe Leser/innen,  
uns interessiert Ihre Meinung über **tauchen & reisen.at**. Bitte schreiben Sie uns Ihre positive oder negative Kritik, Anregungen, usw. unter folgender E-Mail-Adresse:  
office@lorenc.at  
Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

**Digitalkameras  
im Verleih!**

Infos in allen Filialen.

# Marineparks

*Tief unten im ägyptischen Teil vom Roten Meer locken weit vorgelagerte Inseln und Riffe. Immer mit dabei, ein Hauch von Abenteuer und Entdeckungsdrang ...*

*Text: Jürgen H. Gangoly*

*Fotos: Wolfgang Pölzer*



Jeder ambitionierte Taucher will irgendwann einmal jene Tauchpfade einschlagen, die vom Massentourismus noch nicht breit ausgetreten sind. Denn dort - so sagt man - gibt es die nicht alltäglichen Dinge bei fast jedem Tauchgang zu sehen: unberührte und vor allem unbeschädigte Korallenriffe ohne Massenansammlungen von Tauchschiffen und alles an Fauna und Flora, was das Meer zu bieten hat, sowie Haie und andere Großfische "mit Sicherheit", erzählen "alte Tauchhasen" und so manches Reiseversprechen. Das lässt Taucherherzen höher schlagen.

Aber gerade diese wirklich speziellen Plätze haben es meist auch an sich, von Österreich aus nur mühsam erreichbar zu sein. Stundenlange Flüge, oft zu aufwändig für einwöchige Urlaubsreisen, Umsteigen oder abenteuerliche Busfahrten in entlegene Häfen, musste man dazu bis vor kurzem auf sich nehmen.

Der Flughafen Marsa Alam im Süden Ägyptens wird seit kurzem auch direkt aus Wien angefliegen. Dadurch wird den österreichischen Tauchern mit weniger als vier Stunden Flugzeit, der noch wenig bereiste, tiefe Süden Ägyptens, komfortabel erschlossen. Die einzigartigen südlichen Marineparks, wie Daedalus, Rocky Island, Zabargad, Fury Shoals und St. John's sind jetzt von Wien aus wirklich bequem erreichbar.

Weniger Reisezeit bedeutet nicht nur weniger Anstrengung und Zeitverlust bei der Anreise, sondern - durch verkürzte Anfahrtszeiten mit dem Boot - auch deutlich mehr Zeit zum Tauchen.

Der neue Hafen Port Ghalib liegt etwas nördlich der Stadt Marsa Alam und nur 10 Minuten Busfahrt vom ebenfalls neuen, modernen Flughafen Marsa Alam entfernt. Der Flughafen Marsa Alam kann es mit jedem Provinzflughafen Österreichs leicht aufnehmen. Keine Spur von dem Flughafen-Chaos und dem manchmal unangenehmen "Bak-schisch"-Trubel, den man von den beinahe ständig überlasteten Flughäfen Hurghada oder Sharm el Sheikh her kennt.

Von Port Ghalib starten in Kombination mit einem Laudair-Direktflug seit kurzem auch die von Tauchreisen Lorenc angebotenen Tauchsafaris in den Süden Ägyptens. Auch die "Marineparktour Maxi", die wir in der Osterwoche 2006 gebucht hatten, nahm hier ihren Ausgang, um die weit draußen im Roten Meer liegenden Riffe Daedalus, Rocky Island und Zabargad direkt anzusteuern. Das Einchecken in Wien verlief dank der vorab durchgeführten Gruppenanmeldung von Tauchreisen Lorenc rasch und problemlos, wengleich einer der Tauchrucksäcke (meiner) für Sprengstoff-Alarm sorgte, mir der Pass abgenommen und die Polizei herbeigerufen wurde. Die neuen empfindlichen Kontroll-Geräte deuten konzentrierte Neopren-Ausdampfungen bisweilen als explosives Gas-Gemisch. Das Wachpersonal am Flughafen riet uns daher, Tauchtaschen in Zukunft nicht allzu lange vorher zu packen und bis zur tatsächlichen Abreise offen zu halten. Auf gut gelüftet kommt es also an, ob man explosiv ist oder nicht.

Nichtsdestotrotz, vier Stunden später erwartete uns bereits unser Tauchboot, die altbewährte "Nile Sat 102", im Hafen - und noch dazu in gänzlich frischem Glanz. Unsere Safari war die erste nach einer gründlichen Renovierung des Bootes. Man konnte den frischen Lack noch riechen. Der Farbgeruch wurde aber von der ersten heftigen Brise am

offenen Meer rasch verblasen, als es am nächsten Morgen über Marsa Shona in Richtung Daedalus ging.

Direkt am Hafen kamen zuvor noch zwei Mitreisende auf unser Schiff dazu. Sie hatten ihre Marinepark-Tour eigentlich bereits letzte Woche "absolviert" und sich jedoch spontan entschlossen, einfach eine Wiederholungswoche anzuhängen. Es muss ihnen wohl gefallen haben?

Später erfuhren wir warum: Walhai, Manta und Longimanus waren die geballten Highlights ihrer Tour - und das schrie also förmlich nach einer Wiederholung. Um die Erwartungen nicht allzu groß werden zu lassen, ließen sie uns aber vorerst im Dunkeln darüber, was sie alles auf ihrer Safari gesehen hatten. Wir sollten jedoch rasch zu unseren eigenen Highlights kommen.

Der gemütliche Checkdive bei Marsa Shona brachte uns neben der richtigen Bleimenge für den Rest der Woche auch gleich eine wunderbare Begegnung mit einer Schildkröte in der "Größe eines Kleinwagens", wie sie ein Teilnehmer unserer Safari - mit tatsächlich nur geringer Übertreibung - beschrieb.

Der Nachttauchgang ebendort beendete dann meine Fotoreportage über die Safari, bevor sie eigentlich begonnen hatte. Das Kamera-Gehäuse war nach dem Tauchgang vollkommen geflutet. Das war das jähe Ende der sonst braven Canon Digital Ixus 500, die mir bei den letzten Ägypten-Reisen und vier Tauchsafaris beinahe 5.000 Unterwasser-Fotos geliefert hatte.

Den ersten heftigen Schock einer kameralosen Tauchsafari überwunden, blieb mir ab sofort eben mehr Zeit, mich um meinen Tauchbuddy und die Sehenswürdigkeiten des Roten Meeres zu kümmern. Schlussendlich war es auch ohne eigene Kamera - dank der netten Mitreisenden, mit ihren vielen Digital-Kameras und Laptops - kein Problem, am Ende der Reise zu beinahe 300 schönen Erinnerungsfotos von der Safari zu kommen. Vielen Dank!

Im Übrigen fällt es ja in der letzten Zeit immer mehr auf, dass sich - beflügelt durch den Einzug der Digitalfoto-Technik - auf einem Safari-Boot inzwischen schon mehr Laptops befinden, als in einem durchschnittlichen österreichischen Klein- und Mittelbetrieb. Steckdosen sind daher immer Mangelware - denn neben den Tauchlampen wollen heute auch Laptops, Blitze, Digitalkameras, MP3-Player und natürlich Handys mit Strom versorgt werden. Es sollen schon Taucher gesehen worden sein, die mit einem eigenen 10-fach-Verteiler (!) angereist sind. Wir nennen aber natürlich keine Namen.

Bisweilen wird durch den elektronischen "Overkill" die persönliche Kommunikation unter den Tauchern ziemlich eingeschränkt - zumindest so lange, bis alle ihre Fotos nachbearbeitet haben und die ersten "Instant-Dia-Shows" präsentiert und diskutiert werden.

Und mit Stolz zu präsentieren, gab es nach den Tauchgängen dieser Safari genug. Schon der erste Tauchgang am Daedalus-Riff, ein "Early-Morning" mit Startzeit 6 Uhr 50, brachte neben einem wunderschön mit Korallen bewachsenen Drop-off, die ersten Begegnungen mit grauen Riffhaien, Barrakudas, dutzenden Flötenfischen und einem großen Napoleon-Lippfisch.

Zwischen den Tauchgängen statteten wir den gastfreundlichen Leuchtturm-Wärtern von Daedalus einen Besuch ab. Wir erklimmen die Spitze des Mitte des 19. Jahrhunderts von französischen Architekten erbauten Turmes. Eine fantastische Aussicht über das gesamte Riff, hinunter

zu der vor Anker liegenden Nile Sat 2 war die Belohnung, für den doch etwas abenteuerlichen Aufstieg über die beinahe 150 Jahre alte Metall-Wendeltreppe des Leuchtturms. Oft wurde er seit seiner Errichtung noch nicht renoviert. Denn weit draußen am Roten Meer sind Baumaterial und Ersatzteile Mangelware - nicht nur Taucher!

Nach drei Tauchgängen beim Daedalus-Riff, die vielen von uns eindrucksvolle Begegnungen mit mehreren Napoleons und auch einem wunderschönen Fuchshai (der mit der langen oberen Schwanzflosse) brachten, verließen wir das einsame Riff am Abend südlich in Richtung Rocky Islands.

Der Lichtstrahl des Daedalus-Leuchtturms war, wie uns die ägyptischen Leuchtturm-Wärter zuvor bei einem Tee versprochen hatten, weit über 25 Kilometer lang unser treuer Begleiter durch die Nacht auf hoher See, eher er langsam am Horizont im Meer "versank".

Als wir am nächsten Morgen aufwachten, lag Rocky Island schon vor uns. Der Name der Insel ist Programm: ein großer, vollkommen kahler Felsen mitten im Roten Meer. Der "Early-Morning"-Tauchgang auf "Rocky" brachte besonders starke Strömung und sollte zum Hai reichsten der ganzen Safari werden.

Gleich nach dem Abtauchen "überholte" uns ein Hammerhai von hinten, um sich unsere Tauchgruppe mal "Aug in Aug" ganz genau anzusehen. Danach ließen sich noch Weißspitzenhaie und graue Riffhaie blicken, die allerdings etwas mehr Respektabstand als Kollege "Hammerhead" einhielten. Bei einer Sicht von über 30 Metern war dies allerdings kein Problem. Im Strömungsschatten der Riffkante waren die ganze Zeit mehrere Haie gleichzeitig im Sichtfeld. Für manche von uns, etwas ganz Neu-

es - und auch ein ganz schön mulmiges Gefühl.

Tipp: Die ganze Woche war es bei uns (entgegen ausführlich diskutierter, anders lautender, komplexer Tauch-Theorien) meist die erste Gruppe im Wasser, die zahlreiche Haie sah. Gruppe 2 ging wenige Minuten danach oft beinahe leer aus - und lauschte nach dem Tauchgang ungläubig den Geschichten ihrer Voraustaucher. Aber sie wollten ja nicht tauschen ...

Nach zwei Tagen mit wunderschönen Tauchgängen bei Rocky Island und dem benachbarten Zabargad (toller Korallengarten im Süden der Insel!) steuerte die "Nile Sat 2" wieder zurück nach Norden in Richtung Marsa Alam.

Bei Mikauwa Island (nahe Ras Banas) ankerten wir, nach einem tiefen Wrack- und einem Nacht-Tauchgang, in einer geschützten Bucht bis in den nächsten Morgen. Dann starteten wir den letzten großen Abschnitt unserer Rückreise, die uns auch noch beim berühmten Elphinstone-Riff vorbeibringen sollte.

Elphinstone liegt etwas nördlich von Marsa Alam und wird - meist mit saftigen Zuschlägen - auch von den lokalen Anbietern mit Tagesbooten angefahren. Es ist eines der wenigen küstennahen Riffe im Roten Meer, das es an Korallen-Vielfalt, Fischreichtum und Großfisch-Sichtungen mit den beschriebenen, sehr weit draußen liegenden Rifften und Inseln und durchaus auch mit Ras Mohammed aufnehmen kann.

Die Hauptattraktion bei Elphinstone sind, neben den wunderschön bewachsenen Steilwänden, die "fast sicheren" Begegnungen mit dem sonst nur auf offener See zu findenden Hochsee- oder Ozeanischen Weißspitzenhai (*Carcharhinus longimanus*). Auch einige von uns beka-

**Ein Rifffalmar nähert sich neugierig**





**Effektvoll - Krokodilsfisch rot angeblitzt**

men den "Longimanus" wie bestellt zu sehen - und zusätzlich noch ein paar Delfine und einen großen Seidenhai dazu.

Dass die mächtigen, bis zu 3,5 Meter langen, Longimanus-Haie über dem Elphinstone-Südplateau nicht nur wegen der freundlichen Taucher aus aller Herren Länder ihre Runden drehen, sondern, weil sie regelmäßig (illegal) gefüttert werden, ist ein offenes Geheimnis. Das hinterlässt, trotz der unbeschreiblichen Faszination der persönlichen Begegnung mit diesen seltenen Tieren, ein ungutes Gefühl. Gleichzeitig sind es aber genau diese "angefütterten" Begegnungen, die dazu beitragen, dass sich immer mehr Menschen für den Schutz, der vom Aussterben bedrohten Haie einsetzen. Womit wieder einmal bewiesen ist, dass nicht alles Schlechte nur schlecht ist - und sich die Katze (nicht der Hai) eben manchmal in den Schwanz beißt.

Die Tauchgänge bei Elphinstone wären bereits ein würdiger Abschluss unserer Tauchsafari gewesen, bei der alles zur besten Zufriedenheit der Teilnehmer geklappt hat. Von der ersten bis zur letzten Minute an Bord hatten wir es mit einer äußerst motivierten und zuvorkommenden Crew zu tun. Jeder Handgriff beim An- und Ausziehen wurde einem unaufgefordert abgenommen. Die Kabinen wurden sauber in Schuss gehalten. Die Pressluft-Flaschen waren bei jedem Tauchgang mit deutlich über 200 bar gefüllt und konnten, dank langem Kompressor-Füllschlauch, die ganze Woche komfortabel am Jacket bleiben. Was will man mehr? Verbesserungsvorschläge? Nichts zu meckern. Klar, Nitrox wäre nett und sinnvoll - und wird, wie es der Trend zu noch mehr Tauchsicherheit verlangt, wahrscheinlich auch bald kommen.

Einen eigenen Absatz hat sich jedoch der Koch der Nile Sat 2 verdient: einfach hervorragend! Auf den Tauchbooten in Ägypten ist der Standard beim Essen zwar generell hoch, aber was hier in der Kombüse gezaubert wurde, war wirklich etwas Besonderes. Nicht nur abwechslungsreiche Menüs, auch beste Qualität bei allen Zutaten, sei es bei Fisch, Fleisch oder Gemüse, wurde geboten. Nach vielen Ägypten-Reisen kann ich nur sagen, dass der Nile Sat-Koch den Vergleich mit ägyptischen 4\*-Hotels sicher nicht scheuen muss. So gab es auch keine Safari-Teilnehmer, die trotz der körperlichen Belastung von bis zu vier Tauchgängen pro Tag, am Ende der Woche Körpergewicht verloren hätten. Das Gegenteil war der Fall und das sagt eigentlich alles.

Zum Ausklang unserer Tauchsafari wünschten sich einige von uns noch einen Abstecher zur relativ bekannten Seegras-Wiese in der nahen Bucht von Abu Dabab. Dorthin, wo früher immer wieder - aber mittlerweile doch sehr selten - ein einzelnes, der vom Aussterben bedrohten Dugongs (Indopazifische Seekuh, Dugong Dugon) gesichtet wurde, sollte unser letzter Tauchgang vor der Abreise führen.

Da die Dugong Sichtungen jedoch wegen des Baus von Hotels in der früher einsamen Bucht sehr stark zurückgegangen sind, fahren die Tauchguides die Seegras-Wiese nicht mehr gerne an. Denn sonst gibt es dort nicht viel zu sehen, und allzu viele Taucher haben die Wiese schon nach langer Suche frustriert und ohne jede Dugong Sichtung verlassen. Wir merkten, dass uns der Tauchguide das ersparen wollte, ließen aber nicht locker. Wie auch schon den Rest der Woche zuvor, folgten Tauchguide und Kapitän

unserem Wunsch und so steuerten wir die "Dugong Seegraswiese" bei Aba Dabab an.

Es kam dann auch, wie es kommen musste. Wir haben bei diesem letzten Tauchgang alles Mögliche gesehen, das uns bei jedem anderen Tauchgang sehr entzückt hätte: drei überhaupt nicht scheue Riesenschildkröten, schöne Quallen, ja sogar ein seltener Haiflossen-Gitarren-Rochen querte unsere Bahn auf der Suche nach dem Dugong. Nur dieses war eben weit und breit nicht zu sehen. Mit 66 Minuten hatten wir die vereinbarte Tauchzeit schon etwas überschritten. So machten wir uns eben - nach mehr als einer Stunde im Seegras Heruntümpeln - frustriert zurück zum Boot auf.

"Man kann nicht alles haben. Die Safari war trotzdem schön!" Dachte ich mir, als ich langsam zur Leiter des Tauchboots aufstieg. Sicherheitsstopp war gar keiner notwendig, zu gering war die Tauchtiefe gegen Ende des Tauchgangs in der seichten Bucht. Auch die Flasche war noch halb voll. Aber wir mussten trotzdem zurück aufs Boot, denn schließlich wollte die Crew zurück in den Hafen und die anderen der Gruppe warteten auch sicher schon auf uns.

Plötzlich tauchte unser Guide Ahmed direkt hinter mir aus dem trüben Wasser auf, klopfte auf sein Finimeter und fragte so nach meiner Luft. Ich deutete genervt und etwas abwehrend "100 bar". Daraufhin winkte er uns zu ihm.

"Was will er jetzt noch? Ich hab genug!" Dachte ich mir. "Aber was soll's." Gemeinsam verschwanden wir mit ihm, nur wenige Meter vom Tauchboot entfernt, in einer trüben Suppe aus aufgewühltem Meeressand.

Es war noch größer, als wir es erwartet hatten. Vollkommen friedlich und unbeeindruckt von uns Tauchern ertete es ruhig seine Seegras-Wiese ab. Da war es also: das Dugong. Sein Rücken vollkommen zerfurcht, offensichtlich von Schiffsschrauben der Zodiacs. Denn erst vor kurzem wurde in der Bucht ein Fahrverbot für Boote erlassen und eine Absperrung gespannt.

Wenige Minuten konnten wir ganz nah neben dem Dugong in Ruhe und auf Tuchfühlung tauchen, bis auch Schnorchler an der Oberfläche es entdeckt haben und in der Bucht "Alarm" schlugen. Binnen kürzester Zeit war das arme Dugong umzingelt von einer knipsenden und filmenden Horde von Tauchern und Schnorchlern. Wir suchten rasch das Weite.

Nach einer wirklich tollen Woche bei den Marineparks, hatten wir jetzt auch noch einen letzten Tauchgang, wie aus dem Bilderbuch. Wenn da nicht die Kinder zu Hause gewesen wären, hätten wir auch ernsthaft über eine Verlängerung des Tauchurlaubs nachgedacht. So muss Ägypten noch ein bisschen auf uns warten. Lange wird es aber nicht dauern...

**Immer wieder schön - Fahnenbarsche am Rifdach**







Foto: Jürgen H. Gangoly

**Beweisfoto von der Dugongbegegnung (oben)  
Farbenfroh bewachsene Steilwand (unten)**



### Infos

**Anreise:** z.B. mit Lauda Air direkt von Wien nach Marsa Alam

**Einreise:** mindestens 2 Monate gültiger Reisepass plus Visum

**Strom:** 220 Volt, normale Stecker

**Geld:** Dollars oder Euro benötigt man an Bord nur für Bier und Trinkgeld für die Crew

**Sprache:** Arabisch und Englisch, Diveguides sprechen oft auch Deutsch

**Weitere Details und Buchungen:**

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167,

1230 Wien, Tel. 01/603 91 18, Fax: 01/603 97 24,

E-Mail: reisen@lorenc.at

Internet: www.lorenc.at

# NEUAUFLAGE !!!

## aktualisiert & erweitert

Wolfgang Pölzer / Barbara Lackner

### Tauchreiseführer Österreich

Die schönsten Tauchgewässer Österreichs



€ 20,-

3. aktualisierte und erweiterte Auflage, Juni 2006  
176 S., broschiert mit zahlr. Farbabb.  
Edition Gutenberg  
ISBN 3-900323-73-9

Erhältlich im Buchhandel, bei Tauchbasen und im ausgewählten Fachhandel

Österreich gehört zu den wasserreichsten Ländern Europas. Kein Wunder, dass es sich bei Sporttauchern aus nah und fern steigender Beliebtheit erfreut. Dieser Tauchreiseführer zeigt nun erstmals Gästen aus dem In- und Ausland, wo man in Österreich wirklich tauchen darf – und wo es sich auch lohnt!

#### Inhalt

Achensee, Altaussee See, Attersee, Blindsee, Brennsee, Copacabana, Erlaufsee, Fernsteinsee & Samarangersee, Lago di Fusine, Gosausee, Grüblsee, Grüner See, Grundlsee, Hallstättersee, Klopeiner See, Langbathsee, Lunzer See, Millstätter See, Mondsee, Neufelder See, Ossiacher See, Plansee, Traunfälle, Traunsee, Urisee, Weissensee, Wörthersee, Wolfgangsee, Zeller See.



#### Edition Gutenberg

Leykam Buchverlagsgesellschaft m.b.H.

Nfg. & Co.KG

Ankerstraße 4

A-8057 Graz

Tel. 0043/(0)316/28 10 85-530

Fax: 0043/(0)316/28 10 85-539

Web: www.leykamverlag.at

E-Mail: verlag@leykam.com

# ÄGYPTEN

## Tauchsafaris mit Nile Sat Fleet

06.07.- 13.07.2006	Brother Islands	Nile Sat 1	EUR 990,-
06.07.- 13.07.2006	Nördliches Rotes Meer	Miss Veena	EUR 874,-
13.07.- 20.07.2006	<b>Master Scuba Diver Tour</b> (Norden)	Nile Sat 1	EUR 850,-
13.07.- 20.07.2006	Brother Islands <b>mit Verena</b>	Miss Veena	EUR 1.140,-
20.07.- 27.07.2006	<b>Familientour</b> in den Süden <b>mit Andrea</b>	Miss Veena	EUR 1.100,-
27.07.- 03.08.2006	Südliches Rotes Meer inkl. Elphinstone Riff	Nile Sat 2	EUR 960,-
03.08.- 10.08.2006	Nördliches Rotes Meer	Nile Sat 1	EUR 850,-
03.08.- 10.08.2006	Tiefer Süden inkl. St. John	Nile Sat 2	EUR 980,-
10.08.- 17.08.2006	Brother Islands	Nile Sat 1	EUR 990,-
10.08.- 17.08.2006	Marineparktour Maxi	Nile Sat 2	EUR 1.090,-
17.08.- 24.08.2006	Nördliches Rotes Meer	Nile Sat 1	EUR 850,-
24.08.- 31.08.2006	Tiefer Süden inkl. St. John	Nile Sat 2	EUR 980,-
31.08.- 07.09.2006	Tiefer Süden inkl. St. John <b>mit Günter</b>	Nile Sat 2	EUR 980,-
07.09.- 14.09.2006	Südliches Rotes Meer	Nile Sat 2	EUR 960,-
21.09.- 28.09.2006	Tiefer Süden inkl. St. John	Nile Sat 1	EUR 1.120,-
21.09.- 28.09.2006	Südliches Rotes Meer	Nile Sat 2	EUR 1.200,-
28.09.- 05.10.2006	Nördliches Rotes Meer	Nile Sat 1	EUR 1.050,-
28.09.- 05.10.2006	Marineparktour Maxi	Nile Sat 2	EUR 1.340,-
05.10.- 12.10.2006	Nördliches Rotes Meer	Nile Sat 1	EUR 1.050,-
05.10.- 12.10.2006	Tiefer Süden inkl. St. John	Nile Sat 2	EUR 1.220,-
12.10.- 19.10.2006	Nördliches Rotes Meer <b>mit Markus</b>	Nile Sat 1	EUR 1.050,-
19.10.- 26.10.2006	<b>Singlesafari</b> zu den Brother Islands <b>mit Markus</b>	Nile Sat 1	EUR 1.220,-
19.10.- 26.10.2006	Marineparktour Maxi <b>mit Fredi</b>	Nile Sat 2	EUR 1.340,-



### Leistungen:

Charterflüge ab/bis Wien nach Hurghada oder Marsa Alam mit AUA  
lokale Transfers  
einwöchige Tauchsafari auf der Basis Doppelkabine  
Vollpension (Kaffee/Tee/Wasser und Softdrinks)  
3 – 4 Tauchgänge an den 5 Tauchtagen inkl. Flasche/Blei/Guide  
ägypt. Visum, Tauch- und Fahrtgenehmigungen  
Reise- und Stornoversicherung ohne Selbstbehalt bis € 1.000,-



**Buchbar unter 01 603 91 18**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# ÄGYPTEN

## Tourbeschreibungen

*Damit ihr wisst, von wo unsere Touren starten und was ihr alles betauchen werdet, haben wir euch eine kurze Tourenbeschreibung zusammengefasst.*

### Nördliches Rotes Meer

Unsere sogenannte „Wracktour“ geht in den nördlichen Teil des Roten Meeres und ist für Anfänger, Geübte und Fotografen sehr gut geeignet. Die Tour führt euch zu bekannten Plätzen wie „Thistlegorm“, „Carnatic“, „Giannis D“ und dem Nationalpark „Ras Mohamed“, welcher ein Muss für Taucher ist. Ausgangspunkt dieser Tour ist der Hafen vor dem Hotel Marriott in Hurghada.



### Südliches Rotes Meer

Großer Fischreichtum, wunderschöne Korallengärten & Steilwände, sowie eine faszinierende Unterwasserwelt. Ist es das was du suchst? Dann ist unsere Südtour genau das Richtige. Hier werden Riffe wie Shaab Maksur, Shaab Samadai sowie das berühmte Elphinstone Reef, welches für Haisichtungen bekannt ist, angefahren. Bei dieser Tour ist unser Ausgangspunkt der Hafen in Marsa Alam.

### Tiefer Süden

Diese Tour begleitet euch zu den bekannten St. John Riffen, ca. 20 Kilometer südlich von Zabargad. Diese Riffe wurden aufgrund ihrer großen Entfernung selten betaucht und bieten somit eine noch fast unberührte Unterwasserwelt, atemberaubende Steilwände und vor allem Großfische. Auch diese Tour startet ab/bis Marsa Alam.

### Marineparktour Maxi

Unsere Marinepark Maxi lässt euch die bekannten Riffe von „Rocky's“ & „Zarbagad“ betauchen. Alle Marineparks sind für ihre ständigen Großfischsichtungen bekannt. Hammer-, Grau-, Weißspitzenhaie und Longimanuse sind hier keine Seltenheit. Diese Touren beginnen im Hafen von Ras Galib und enden auch wieder dort.

*Mindestvoraussetzung für diese Tour ist der Advanced Open Water (CMAS\*\*) mit min. 60 Tauchgängen.*

### Brother Islands

Die Brother Islands zählen zu einem der besten Tauchplätze der Welt. Diese Tauchsafari empfehlen wir nur geübten Tauchern, da hier ein hohes Aufkommen von Strömungen vorkommt. „Little Brother“ sowie „Big Brother“ werden bei dieser Tour betaucht. Das Wrack des bekannten Dampfers „Aida“, das bei etwa 10 - 70 Metern Tiefe liegt, ist ein Muss für alle, die die Brother Islands betauchen werden. Hier ist der Ausgangspunkt entweder der Hafen Hurghada oder der Hafen von Ras Galib.

*Mindestvoraussetzung für diese Tour ist der Advanced Open Water (CMAS\*\*) mit min. 60 Tauchgängen.*



Buchbar unter 01 603 91 18

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# ÄGYPTEN

## Coraya Beach Resort

### Lage

Das Resort liegt direkt an der ca. 800 m langen, flach abfallenden Strandbucht, zwischen Marsa Alam und El Quseir. Marsa Alam ist ca. 70 km südlich, El Quseir ca. 70 km nördlich gelegen. Die Transferzeit vom Flughafen Hurghada beträgt ca. 5 Stunden, der Transfer von Marsa Alam ca. 10 Minuten.

### Anlage

Die Anlage verfügt über 364 Zimmer die in 3 stöckigen Wohngebäuden aufgebaut sind. Das Hotel verfügt über Lobby, Rezeption, Hauptrestaurant mit Terrasse, a la carte Restaurant, Bar, Coffee Shop, Cafe, Amphitheater, Einkaufsarkade und Wäscheservice. Im begrünten Außenbereich befinden sich 3 Süßwasserpools mit einer Swim-In-Poolbar und separatem Kinderbecken. Am Pool und Strand sind Liegen, Schirme und Auflagen für jeden Gast kostenlos zu benutzen.

### Zimmer:

Alle Zimmer sind geschmackvoll mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, Fliesenboden, Kühlschrank, Sat-TV, Safe, Telefon, Minibar und Balkon oder Terrasse ausgestattet. Meerblickzimmer möglich.

### Tauchbasis:

Die Tauchbasis der Extra Divers liegt direkt am Strand des Coraya Beach Resorts. Tauchgänge am artenreichen Hausriff, Early Morning Dives und Nachtauchgänge sind sehr empfehlenswert.

Preis p.P. ab **EUR 819,-**

Flüge, Transfers, 7 Nächte im Doppelzimmer mit Halbpension

10 Tauchgänge **EUR 195,-**  
Inkl. Flasche und Blei



### Informationen zur Tauchbasis

Hausriff: vorhanden  
Bootstauchen: ja  
Nitrox: ja  
Ausbildung: SSI

Buchbar unter 01 603 91 18

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# ÄGYPTEN

## Mövenpick Resort El Quseir



**Lage:** Das Hotel befindet sich oberhalb einer kleinen Badebucht, liegt direkt am Meer auf einem Felsenplateau und ist von El Quseir ca. 5 km entfernt. Die Transferzeit vom Flughafen Marsa Alam beträgt ca. 60 Minuten. Von Hurghada aus erreicht man das Hotel in etwa zwei Stunden.

**Anlage:** Das Resort verfügt über 250 Bungalows, die im nubischen Baustil errichtet wurden. Es befinden sich eine Empfangshalle mit Rezeption, Hauptrestaurant, à la carte Restaurant, Pool-/Terrassenrestaurant und eine schöne Gartenanlage im Resort. Ebenso gibt es 3 große Süßwasserpools mit

Swim-In-Bar und separatem Kinderbecken. Am Strand und am Pool stehen Liegen, Schirme und Badetücher kostenlos zur Verfügung.

**Zimmer:** Alle Zimmer sind freundlich mit Dusche/WC, Klimaanlage, Föhn, Minibar, Telefon, Sat-TV, Balkon oder Terrasse eingerichtet. Meerblick ist wahlweise gegen Aufpreis möglich.

**Tauchbasis:** Die Tauchbasis Subex Red Sea Diving Center steht unter schweizer Leitung. Das Resort verfügt über ein traumhaftes, weitläufiges Hausriff mit direktem Zugang von der Badebucht. Täglich findet individuelles und geführtes Tauchen am fisch- und korallenreichen Hausriff statt. Gegen Aufpreis sind auch Ausfahrten mit dem Zodiac, sowie Nachttauchgänge möglich. Weiter entfernte Tauchplätze werden im Rahmen von Halbtages- und Tagestouren mit dem Minibus angefahren.

Preis p.P. ab **EUR 739,-**

Flüge, Transfers, 7 Nächte im Doppelzimmer mit Halbpension

10 Hausriff-Tauchgänge **EUR 250,-**  
inkl. Flasche und Blei



### Informationen zur Tauchbasis

Hausriff: vorhanden  
Boottauchen: ja  
Nitrox: ja  
Ausbildung: CMAS, SSI

Buchbar unter 01 603 91 18



Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# MV PINDITO

## Faszination Edi

Text & Fotos: Jörg Adam & Dr. Peter Hardt



Stolz liegt sie da,  
die "Pindito", das  
bekannteste  
deutschsprachige  
Tauchkreuzfahrtschiff  
in indonesischen  
Gewässern

In Analogie zur Erkenntnis, dass hinter jedem starken Mann eine noch stärkere Frau steht, ist Edi die treibende Kraft hinter dem weltbekannten diving-support-vessel, MV PINDITO.

Nun, über das Schiff, die Operationsgebiete, das Tauchen, sind schon des öfteren schwärmerische Artikel publiziert worden. Edi, einer der Schiffseigner blieb, wie es seine schweizerischen Gene nun mal vorgeben, stets bescheiden im Hintergrund.

Wir, Jörg Adam und Peter Hardt waren mehrfach auf Tauchexpeditionen der MV PINDITO mit von der Partie, wobei uns als "Wiederholungstätern" die volle Aufmerksamkeit von Edi und seiner Crew zuwuchs, so dass wir hier und heute Gelegenheit ergreifen und diesen "Tollen Typen" ins Rampenlicht rücken wollen.

Der Vergleich mit dem berühmt-berüchtigten "Swiss army knife" drängt sich förmlich auf: Vielseitigkeit, Präzision, Solidität, Verlässlichkeit, Handlichkeit, Verfügbarkeit zeichnen Edi ebenso aus, wie dieses universelle Werkzeug.

Er unterstützt durch seine Erfahrung renommierte Kamera- und Ausrüstungshersteller bei der Praxiserprobung ihrer Neuentwicklungen und leistet durch geschicktes und ebenso kreatives Basteln "Nothilfe" in allen Lebenslagen! Für Tauch-, Film- und Fototechnik ist er der "Gelbe Engel" in der ADAC-freien- Zone Irian Jaya, seinem derzeit neben Komodo bevorzugten Operationsgebiet in der weitläufigen Inselwelt Indonesiens.

Zweimal im Jahr wechselt er den Standort des Schiffes und kann zumindest auf diesen Überführungstörns mit Expeditionscharakter seiner heimlichen Passion, dem Entdecker- und Abenteuererdrang ungehemmt frönen.

Wer anders als Edi ermöglicht, als Gäste einer der letzten

Dorfgemeinschaften, die den traditionellen Pottwalfang mit Ruderbooten und Bambusharpunen praktizieren, dieses archaische Ritual mitzerleben und auf sich einwirken zu lassen? - Sogar eingefleischte Naturschützer gelangen danach zu völlig neuen Einsichten!

Wer bittet zum hautnahen Kontakt mit hunderten von Seeschlangen an einem aktiven Vulkan, voller sprudelnd heißer Quellen aus rostigem "Mineralwasser"?

Wer zaubert auf Fingerschnipsen gleich dutzende von Mandarinfischen aus halb zerfallenen Hafentmolen inmitten der Banda-See?

Wer ermöglicht das Tauchen in einem Amphitheater aus Acroporatischkorallen, die von Mutter Natur auf einem gigantischen Lavastrom arrangiert wurden und das bei Sichtweiten an die 50m?

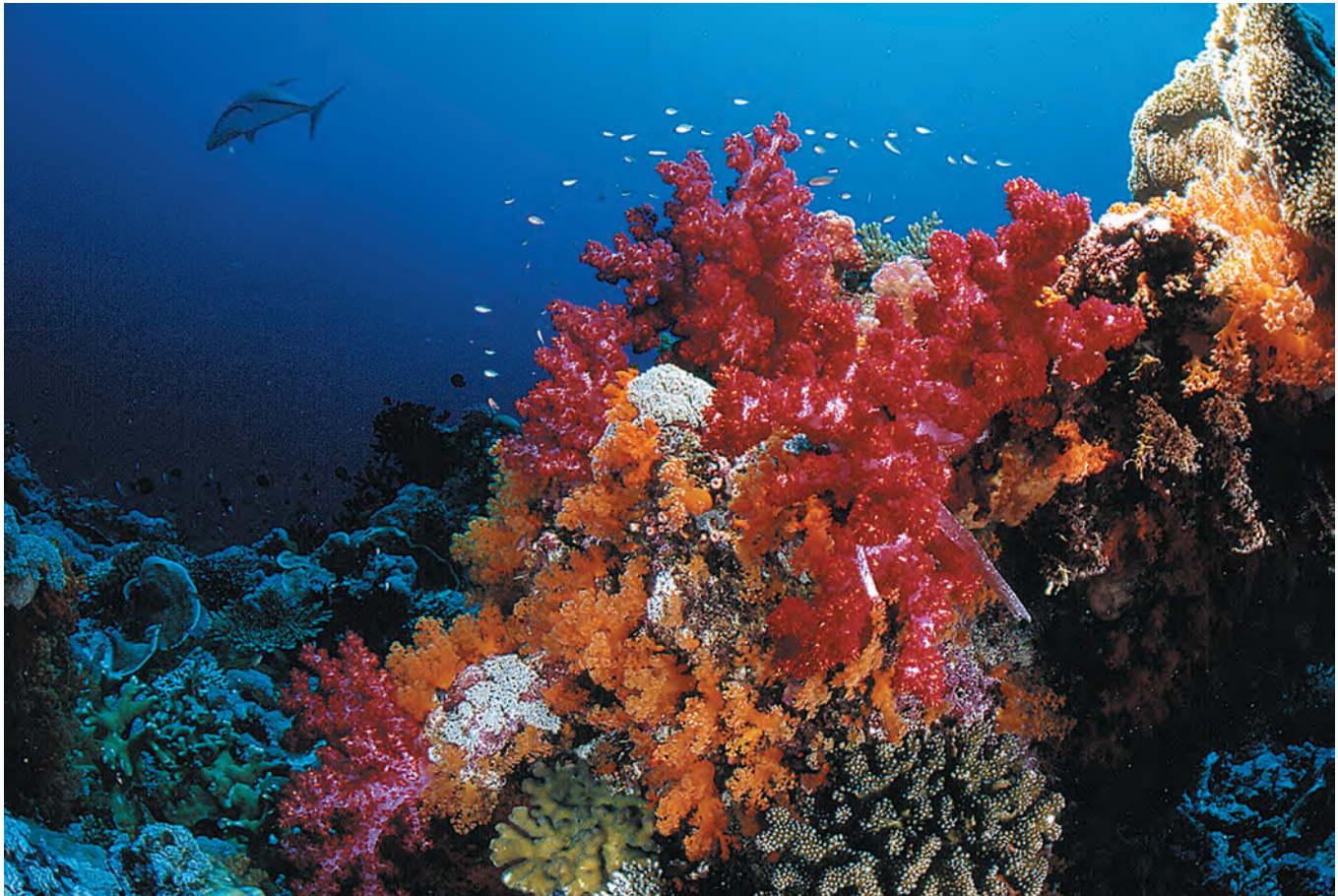
Als wir ihm vor einiger Zeit Bilder einer bis dahin unbeschriebenen Pygmäen-Seepferdchenart auf der Düsseldorf Boot-Messe vorlegen konnten, war sein Ehrgeiz geweckt, diese in ähnlichem Habitat auch in "seinem Revier" aufzustöbern.

Gesagt - getan: Schon war die Seepferdchenexpertin Sara Lourie auf die MV Pindito eingeladen! Dank Edi's verblüffender Ortskenntnis gelang dieser schon beim ersten Tauchgang der sensationelle Fund eines Pärchens Hippocampus denise, das nach wissenschaftlicher Untersuchung und Beschreibung, inzwischen wieder als Holotyp in einem indonesischen meeresbiologischen Institut hinterlegt worden ist. Ohne Edi wäre die Klassifizierung dieser neuen Spezies völlig unmöglich gewesen!

Bescheiden wie er ist, finden sich entsprechende Verweise und Dankesadressen nur in der wissenschaftlichen Ori-

**Edi Frommenwiler - cooler Schiffseigner, Tourguide und Haudegen - so sieht sich der Exilschweizer am liebsten**





**Die angesteuerten Tauchgründe sind absolute Spitzenklasse! - Hier ein buntes Korallenriff aus Hart- und Weichkorallen**

ginalliteratur. Er selbst hält damit sogar in Fernsehinterviews hinterm Berg und niemand weiß warum, heißt es doch so treffend: "Tue Gutes und rede darüber!"

Damit wären wir bei seiner wissenschaftlichen Reputation, die er sich im "Outback" notgedrungen eigenäugig ansehen bzw. in vielen Tauchgängen anbeobachten musste. Hier kann man nur allergrößten Respekt zollen und als Gast soviel als möglich davon "Absauge", wie der "Schwizzer" so zu sagen pflegt.

Aber Edi kann ab und an geradezu kindlich anmutende Begeisterung erfassen. Wenn z.B. ein "Haariger Oktopus" vor seiner Linse herumturnt und eine "Sondervorstellung" liefert, mag es passieren, dass ein jubelndes "Affengeil" mit ihm die Wasseroberfläche durchbricht.

Nächstes Thema: Sein "Film-Raritäten-Kabinett", dem er in jeder freien Minute seine ungeteilte Aufmerksamkeit widmet. Hunderte sensationeller Szenen, die die Fachwelt in ungläubiges Staunen versetzen werden, hat Edi inzwischen digital aufbereitet. Was er damit mal anstellen möchte, weiß er selbst noch nicht genau, aber zumindest ist es eine unersetzliche Bestandsaufnahme der Unterwasserwelt Indonesiens, die von namhaften Biologen als die artenreichste der Welt eingestuft wird.

Eine andere Facette Edi's, ist sein unablässiges Engagement für die Erhaltung eines der letzten Rückzugsgebiete des Rifflebens auf unserem Globus. Sei es über die Einrichtung von Schutzzonen oder Nationalparks, oder durch das Aufzeigen praktikabler Alternativen zum Cyanid- und Bombenfischen oder gar wüsten Haifischflossenschnitzereien (Finning).

Dank seiner umfassenden Sprachkenntnisse kann er sich mit einheimischen Papua-Seezigeunern verständigen, die ihn deshalb auf gleicher Augenhöhe, als einen der ihren

akzeptieren und zunehmend Verständnis dafür entwickeln, dass man nur mit einer intakten Umwelt "gutes Geld" mit "guten Touristen" verdienen kann.

So kämpft Edi jeden Tag für sein Paradies, für sein "Tauch-Eldorado"! Dazu gehört natürlich auch die "Bemutterung" der Gäste, von denen er schließlich lebt! Zumeist kommen sie aus dem deutschsprachigen Raum, einige aus den USA und nicht wenige aus Japan. Viele sind das erste Mal in einer tropischen Region und machen sich ob der unmöglichsten Dinge allergrößte Sorgen.

Dann vernimmt man schon mal einen seiner Lieblingssprüche: "Ja, ja, sieht gefährlich aus, ist es aber nicht!"

Wenn er dann zu einem wilden Ritt auf dem Rücken seiner Schlauchboote durch das wilde Insellabyrinth von Misool bläst, sind all diese Ängste flugs über Bord geworfen und es macht sich schnell tiefe Ehrfurcht vor dieser atemberaubenden Naturkulisse breit. Fledermäuse in Tropfsteinhöhlen, Orchideen, Greif-, See- und "Paradiesvögel" lassen grüßen. Schwummrig wird's dann bei den Begräbnisstätten der Ureinwohner, die die Körper ihrer Verstorbenen mit diversen Grabbeilagen versehen, in Felshöhlen niedergelegt haben. Hier gebietet sich wie von selbst ehrfurchtsvolle Stille, für viele "Zivilisten" eine ebenso ungewöhnliche wie beeindruckende Erfahrung. Zurück auf der MV Pindito, greifen wie immer hilfreiche Hände, von denen es genau 32 gibt (16 Besatzungsmitglieder) beherzt zu. Ohne die eingespielte Crew, die selbst lange Abwesenheitszeiten von ihren Heimatinseln in Kauf nimmt, nur um bei der Stange zu bleiben, wäre die MV Pindito heute nicht das, was sie nun mal ist: Eine allererste Adresse für den Tauchsport!

Klar ist modernste Navigation an Bord, die Maschine und unterstützende Tauchtechnik, sind auf aktuellstem Stand,



"Nitrox-for-free"!

Getaucht wird dreimal tagsüber und einmal des Nachts. Die Fahrtstrecken passen sich diesem Rhythmus an, die Einzel-Ziele legen die Gäste mit fest, nur auf das Wetter hat Edi (noch) keinen Einfluss!

Highlight aber ist die in Familienregie durch Edi's Schwägerin geführte Kombüse. Ein symbiotischer Stil aus europäischer und indonesischer Küche wird hier in äußerst schmackhafter Weise gepflegt, sehr zum "Leidwesen" vieler Passagiere, die mit dem festen Vorsatz abzuspecken anreisen und statt dessen nun mit einer zusätzlichen Lage "Naturneopren", den Heimweg antreten. Dabei bräuchte man derlei Isolierung in diesen warmen Gewässern weiß Gott nicht!

### **WER IST EDI, alias "Indiana Jones"?**

Nun: Schiffsbesitzer, Abenteurer, Unterwasserfilmer, Reiseleiter könnte man geneigt sein zu antworten. Dahinter steckt aber wesentlich mehr, nämlich eine außergewöhnliche Lebensgeschichte.

Inzwischen ist Edi 50 Jahre alt, geboren in Luzern als eines von 9 Geschwistern, packte ihn schon früh seine Abenteuerlust, die er als LKW-Fahrer mit Transporten in den Iran so richtig ausleben konnte. Als bald verschlug es ihn nach Indonesien, wo er auf Kalimantan, zusammen mit 28 einheimischen Zimmerleuten die MV Pindito 1991 zeichnete und an seinem Geburtstag auf Kiel legen konnte! Am 21.1.1992 um 7:30 Uhr war es dann soweit, Edis Lebens-Traum ging in Erfüllung, als die MV Pindito vom Stapel lief. Bis zu 80 Handwerker haben das Schiff, im Gesamtwert von rund 1 Mio. SFr, zur jetzigen Ausbaustufe komplettiert.

Nie zuvor hatte Edi so etwas Ähnliches gemacht und es verlangt eine gehörige Portion Respekt ab, dass ein gelernter Mechaniker ein solch blitzsauberes Schiff auf die Wellen des Indopazifik setzen konnte!

Seitdem geht Edi seiner wahren Passion, der Suche nach immer neuen Wundern in Harmonie mit der Wildnis nach, weil für ihn von Anfang an feststand, dass er damit nicht erst als gut situierter Pensionär (vielleicht) irgendwann später loslegen wollte.

Edi ist mit einer Indonesierin verheiratet, hat zwei Kinder und lebte zunächst mit der Familie in Ambon. Seit einigen Jahren hat er sein Domizil nach Bali verlegt, weil man von dort aus die täglichen Reiseorganisationen problemlos bewerkstelligen kann. Natürlich ist eine perfekte Beherrschung der Landessprache auch dafür unabdingbare Voraussetzung und Erfolgsgarantie zugleich.

Edi mag die Natur, den Dschungel und einsame Strände, er hasst dagegen Massen-Tourismus und Großstädte. Folgerichtig betrachtet er sein Schiff als Insel der Zivilisation in der weitläufigen Wasserwildnis des indonesischen Archipels.

Seine wahre Liebe gehört weniger den "Großen", sondern eher den "kleinen Dingen" unter der Wasseroberfläche. Er ist begeistert von Farben - und Formenspielen der Natur, die dort in unglaublicher Vielfalt und mannigfaltigsten Kombinationen anzutreffen sind. Viele seiner außergewöhnlichen Bildsequenzen beginnen deshalb mit extremen Makro Einstellungen, so dass der Betrachter eine ganze Weile hermrätselt, um was für ein Lebewesen es sich da wohl handeln könnte. Die Spannung und Aufmerksamkeit steigt ins Unermessliche, bis dann durch

Aufziehen des Bildwinkels die "Auflösung" des jeweiligen Rätsels erfolgt. Verblüffte Gäste können es am Schiffs-TV einfach nicht fassen, selbst bei einem solchen Tauchgang mit von der Partie gewesen zu sein, weil sie diese Welt einfach mit völlig anderen Augen betrachten.

Man kann von Edi also viel lernen, einfach nur durch Beobachten von Edi. Er hat ein unwahrscheinliches Gespür die "Großmeister der Tarnkunst" zu entlarven. Wo "Otto-Normaltaucher" achtlos vorbeischwimmt, dreht Edi atemberaubende Stunts! Tipp: Wenn Edi filmt, lohnt sich das Warten für jeden Makrofotografen!

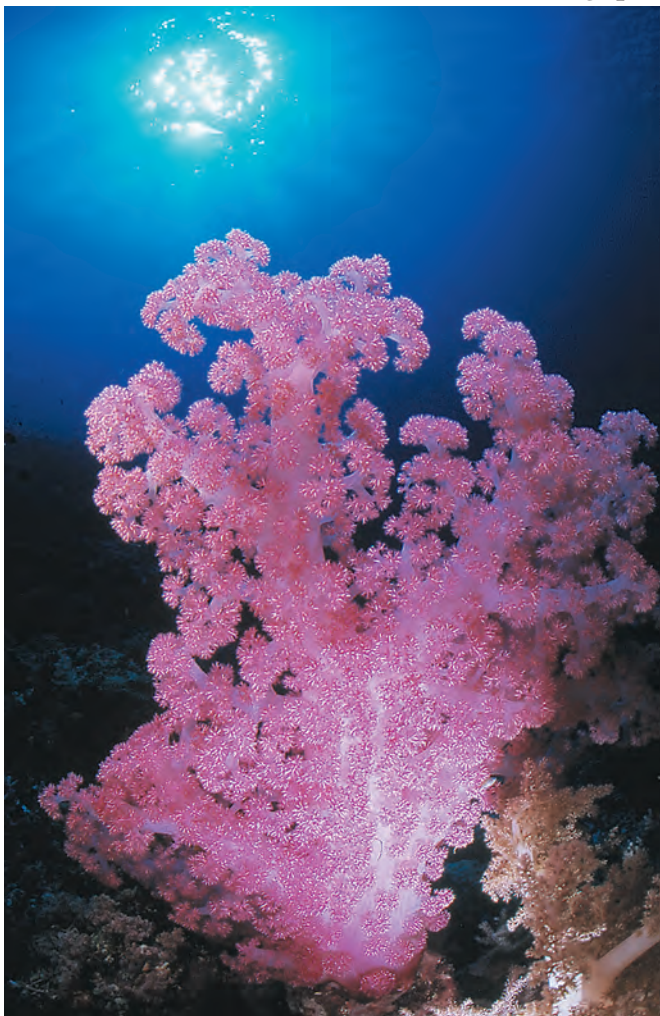
Ja und da ist noch die Art und Weise wie er sich im Wasser bewegt. Kein Wunder, dass das bei 10 000 (+) Tauchgängen etwas anders aussieht als bei Hobbytauchern. Nicht nur von wegen seines "Fetzen-Anzuges", den er nicht aus typisch-schweizerischer Sparsamkeit, sondern ausschließlich aus "Alter Liebe" aufträgt, wie er standhaft mitleidigen Gästen immer wieder versichert. Es hält sich allerdings das hartnäckige Gerücht, der schweizerische Tauchsportverband habe vorsorglich zu einer "Anzugsammlung" aufgerufen.

Ruhe und Übersicht dominieren, nie kommt Hektik auf, man fühlt sich sicher in seiner Nähe und das scheint sich auch auf die Bewohner des Ozeans zu übertragen!

Mantas bei Komodo z.B. schwimmen wie hypnotisiert nur Edi mit seiner Kamera an, wohingegen die meisten Anderen durch Missachtung und Sicherheitsabstand bestraft werden!

Auch bei Fischschwärmen aller Art, ist Edi auf geheimnis-

**Klares, warmes Wasser und poppige Farben  
- da macht Tauchen richtig Spass**





An Deck ist auch viel Platz zum Ausspannen

volle Weise stets im Mittelpunkt anzutreffen, vermutlich weil er inzwischen zum "Fisch unter Fischen" mutiert ist. "MIT" EDI ZU TAUCHEN ZAHLT SICH nicht nur deshalb AUS!



Modernste Technik - Nitrox-Füllanlage (oben)  
Unberührte Natur (unten)



**Weitere Details und Buchungen:**

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167,  
1230 Wien, Tel. 01/603 91 18, Fax: 01/603 97 24,  
E-Mail: reisen@lorenc.at  
Internet: www.lorenc.at

**Werbung**



ARCHITEKTUR UND INNENRAUMGESTALTUNG  
Dipl.Ing.FH Thomas Abendroth  
Linke Wienzeile 178/2/109B, 1060 Wien • Tel. 01 952 12 62  
architekt@abendroth.at • www.abendroth.at

KAFFEEHAUS KONDITOREI UND FREMDENZIMMER  
Franz Peter May  
Hauptstraße 67, 2491 Neufeld / Leitha • Tel. 02624 54600  
office@konditorei-may.at • www.konditorei-may.at

Öffnungszeiten: MO bis SA 5:30 - 20:00 • SO und Feiertag 7:00 - 10:00, 14:00 - 20:00

# INDONESIEN

## Tauchsafari mit MV Pindito

Die Pindito fährt bis Ende September von Bali aus zum Komodo Nationalpark. Ab Oktober wird das Schiff nach Irian Jaya überführt und fährt bis Ende April jeweils einen 11 Nächte Turnus zu den Waigeo und Misool Inseln. Anschließend wird die Pindito wieder nach Bali überstellt.



**Ausstattung:** Der 40 Meter lange Motorsegler ist mit acht großen gemütlichen Kabinen ausgestattet. Alle Kabinen haben eine Klimaanlage und ein eigenes Bad. Es gibt vier Kabinen mit Doppelbetten und vier mit Einzelbetten. Der große Salon mit Video/TV und CD-Player und das Sonnendeck bieten ausreichend Platz zum Entspannen. Die Küche bietet sehr gutes und abwechslungsreiches Essen. Die Meerwasserentsalzungsanlage sorgt für ausreichend Frischwasser und der Generator bietet 24 Stunden täglich Strom, 220 Volt.

**Tauchen:** Getaucht wird ausschließlich in kleinen Gruppen von den Schlauchbooten (Zodiac). Pro Tauchtag werden drei bis vier Tauchgänge durchgeführt. Die deutschsprachigen Tauchguides achten sehr auf die Tauchsicherheit, Dekotauchgänge und Solotauchgänge sind untersagt.



Für eine Reiseplanung zur Pindito ist eine Nächtigung in Manado vor und nach der Tauchsafari einzuplanen.

Preis p.P. **EUR 2.450,-** exkl. Flug

Transfer zum Schiff und zurück, Unterkunft in einer halben Doppelkabine, Vollpension, Snacks, Früchte, Kaffee, Tee, alle Getränke (mit Ausnahme von Wein und Spirituosen), 3 - 4 Tauchgänge inkl. Flasche und Blei

Flug Manado - Sorong - Manado p.P. ab **EUR 275,-**  
1 Nacht in Manado (Santika Resort) p.P. ab **EUR 35,-**



### Informationen zum Schiff

Verpflegung:	Vollpension inkl. Getränke
Tauchbetrieb:	3 - 4 Tauchgänge täglich
Nitrox:	ja (for free)
Ausbildung:	Padi



Buchbar unter 01 603 91 18

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# MALEDIVEN

## Eriyadu - Filitehyo - Vilamendhoo

Natürlich ist es möglich, eine Tauchsafari mit einem Inselaufenthalt zu kombinieren. Hier stellen wir euch drei der beliebtesten Inseln vor.

### Eriyadu\*\*\*\*

Eriyadu ist die nördlichste Touristeninsel des Nord-Male-Atolls. An der Westseite des Atolls gelegen bietet Eriyadu durch seine abgelegene Lage ideale Bedingungen für Taucher. Eines der besten Hausriffe auf den Malediven überhaupt und exklusive Tauchplätze haben Eriyadu zu einer der beliebtesten Taucherinseln auf den Malediven gemacht. Die kleine 300 Meter lange und 100 Meter breite Insel kann bequem in 15 Minuten umrundet werden. Die Anlage wurde im Sommer 1998 komplett renoviert und auf 4-Sterne-Standard gebracht.



Preis für 2 Wochen DZ/HP inkl. Flug & Transfers ab **EUR 1.790,-**

### Filitehyo\*\*\*\*+

Filitehyo liegt zwischen zwei Kanälen auf der Ostseite des Nord-Nilande-Atolls und ist 900m lang und an der Außenriffseite 500 breit. Die Insel liegt etwa 60 km südlich des Ari-Atolls. Durch die solitäre Lage der Insel erwarten euch unberührte Tauchplätze mit einer phantastischen Vielfalt an Korallen und Großfischen. Bei der Erschließung der dreieckigen, mit einem herrlichen Sandstrand umgebenen Insel wurde sehr großer Wert auf Umweltschutz gelegt. So erwartet euch eine üppige tropische Vegetation mit Tausenden von Schatten spendenden Palmen, Gummibäumen, Mangroven, Scaebolabäumen und vielem mehr.



Preis für 2 Wochen DZ/HP inkl. Flug & Transfers ab **EUR 2.004,-**

### Vilamendhoo\*\*\*\*

Vilamendhoo liegt zwischen zwei Kanälen im südlichen Ari-Atoll und ist 900 m lang und 300 m breit. Die Anlage wurde 1994 eröffnet und zählt damit zu den jüngeren Resorts der Malediven. Es erwartet euch eine üppige tropische Vegetation aus Kokospalmen, Gummibäumen, Sträuchern, Mangroven und Blumen, wie sie in dieser Vielfalt auf den Malediven selten zu finden sind. Die schneeweißen Sandstrände, das kristallklare Meer und das Grün der Vegetation lassen schnell den Alltag vergessen.



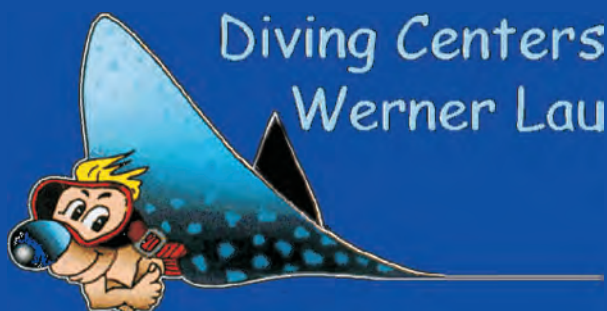
Preis für 2 Wochen DZ/HP inkl. Flug & Transfers ab **EUR 1.624,-**

### Tauchbasis Werner Lau

Hausriff:	vorhanden
Bootstauchen:	ja
Nitrox:	ja <b>(For Free!)</b>
Ausbildung:	Padi, CMAS & SSI
10 Tauchgänge	EUR 280,- p.P.

Buchbar unter 01 603 91 18

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006  
Fotos & Text: Werner Lau



# MALEDIVEN

## Tauchsafariboote

Die beste Variante ein Reiseziel zu betauen ist sicher im Rahmen einer Tauchsafari. Weitere tolle Ziele neben Ägypten sind sicher die Malediven. Hier werden laufend Tauchtouren mit verschiedenen Booten angeboten. Eine kleine Auswahl haben wir euch hier zusammengestellt.

### MY Fathima\*\*\*+

Die MY Fathima, eine moderne Motorjacht, steht unter der Leitung des erfahrenen Tauchpioniers Norbert Schmidt. Das großzügig gebaute Holzschiff ist 30 Meter lang und 9 Meter breit. Es verfügt über 8 Doppelkabinen mit Dusche/WC und regulierbarer Klimaanlage. Es werden 6 Tauchtage pro Woche mit 2 - 3 Tauchgängen angeboten. Im Preis inkludiert ist Vollpension mit Tee & Kaffee zu den Mahlzeiten.

Preis 1 Woche ab/bis Male ab **EUR 635,-**



### MY Sharifa\*\*\*+

Auch das neue Boot von Norbert Schmidt ist für eine Tauchsafari sehr gut geeignet. Das Holzschiff wurde im Herbst 2005 fertig gestellt und ist 35 Meter lang und 6,5 Meter breit. Die Kabinen sind mit einem Doppelbett und einem Stockbett, sowie mit Dusche/WC und regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. 6 Tauchtage mit 2-3 Tauchgängen werden pro Woche durchgeführt. Wie auch bei den anderen Schiffen ist im Preis Vollpension mit Tee & Kaffe zu den Mahlzeiten inklusive (ebenso 1 Flasche Wasser pro Tag).

Preis 1 Woche ab/bis Male ab **EUR 635,-**



### MS Stingray\*\*\*+

Das bekannte Tauchboot MS Stingray steht unter österr. Leitung von Gundi Holm. Es ist 31 Meter lang und 9 Meter breit. Das Tauchboot verfügt über 9 Doppelkabinen, welche mit Dusche/WC und einer regulierbaren Klimaanlage ausgestattet sind. Hier werden 6 Tauchtage pro Woche mit 2-3 Tauchgängen inkl. Nachtauchgängen angeboten. Die Verpflegung ist Vollpension mit Wasser, Tee, Kaffe und kleinen Snacks.

Preis 1 Woche ab/bis Male ab **EUR 709,-**



### MS Baani Explorer\*\*\*\* & MS Baani Adventurer\*\*\*\*

Die beiden komfortablen und baugleichen Motoryachten stehen ebenso unter der Leitung von Gundi Holm. Sie sind 30 Meter lang, 8,5 Meter breit und verfügen über insgesamt 9 Doppelkabinen (2 Suiten am Oberdeck mit Doppelbett & Sofa), welche mit Dusche/WC und regulierbarer Klimaanlage ausgestattet sind. Tauchen wird wie auf der MS Stingray durchgeführt. Hier gilt Vollpension. Im Salon stehen 24 Stunden kostenlos Wasser sowie Tee & Kaffee zur Verfügung.

Preis 1 Woche ab/bis Male ab **EUR 729,-**



*Flugpreis schon ab EUR 608,- zzgl.  
Taxen. Flug mit Qatar ab/bis Wien  
nach Male via Doha.*

**Buchbar unter 01 603 91 18**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

Der Taucherarzt Dr. Wolfgang Reiter spricht in tauchen & reisen.at über aktuelle Themen des Tauchsports.



# Tauchen für Schwerhörige & Gehörlose

Unter Wasser können auch Normalhörende ihr Hörvermögen nur bedingt gebrauchen, denn unter Wasser breitet sich der Schall wesentlich schneller (ca. 4,5-fach) aus, dadurch ist **kein Richtungshören** möglich.

**Abnahme des Hörvermögens und Schwerhörigkeit** sind, ebenso wie Abnahme des Sehvermögens und Sehstörungen, physiologische Phänomene des **natürlichen Alterns**.

Auch in diesem Bereich hat die moderne Medizin, vor allem in den letzten Jahrzehnten, durch den Einsatz von **Mikroelektronik** fantastische Hörhilfen und Hörgeräte erschaffen, die die **Lebensqualität der Betroffenen** wesentlich erhöhen.

**Wie sieht es aber für diese Menschen mit der Tauchtauglichkeit aus?**

## Taubheit

Obwohl die Meinungen auseinander gehen - für manche Kollegen stellt Taubheit immer eine absolute Kontraindikation zum Tauchen dar - sehe ich beim **Tauchen mit Taubheit** eher **ein organisatorisches als ein medizinisches Problem** - vorausgesetzt natürlich, das **Trommelfell ist intakt und Druckausgleich ist möglich und das Gleichgewichtsorgan (Bogengänge) ist nicht gestört**.

Kann sich der **Tauchlehrer** mittels **Gebärdensprache** mit dem tauben Schüler verständigen (dazu muss er allerdings ausgebildet sein!), steht der Theorielehre nichts im Wege.

Auch unter Wasser sollte es dann dahingehend keine spezifischen Probleme geben. Allerdings muss **mindestens ein Normalhörender** die Tauchgruppe begleiten, um eventuelle Gefahren (Schiffsmotoren, Signale von "Hammerhead-Hupen" oder Shakern) zu erkennen, weiters müssen **optische Signalgeber** (z.B. Lampen) mitgeführt werden.



Hier im Bild ein Mittelohrhörgerät. Der Sensor hinter dem Ohr nimmt den Schall auf und wandelt ihn in mechanische Bewegungen um, welche auf die Gehörknöchelchen (wie vom Trommelfell) übertragen werden und ihn verstärken. Ein lauterer Höreindruck wird so ins Innenohr übertragen.

## Taubheit auf einem Ohr

Bei Taubheit auf nur einem Ohr, ist am anderen Ohr noch **wertvolles Hörvermögen** vorhanden.

Durch das seltene, aber mögliche Risiko einer Ertaubung durch ein Barotrauma oder eine Dekompressionserkrankung im Innenohr des gesunden Ohres, kann der Patient seinen gesamten Gehörsinn verlieren. (Dies entspräche einer Behinderung der Erwerbsfähigkeit von 80% - im Gegensatz zu 10% bei einseitiger Taubheit - der Unterschied, vor allem in der Lebensqualität - ist gravierend!)

Diese Patienten müssen besonders auf ihre **Risiken** hingewiesen werden, die **Tauchtauglichkeit ist strenger zu beurteilen**.

## Schwerhörigkeit

Anders als bei Ertaubung kann beim Schwerhörigen **noch Hörvermögen verloren gehen**, allerdings bliebe ihm im Fall eines Barotraumas oder einer Dekompressionskrankheit zumindest noch ein **Resthörvermögen**, da meist nur eine Seite betroffen ist. (Der Unterschied in der Lebensqualität ist dann meist nicht so hoch, dennoch sind auch diese Patienten auf das Risiko der Verschlechterung hin zu weisen.)

## Cochlea Implantate und Innenohr-Hörgeräte

Vielen Gehörlosen oder Hörgeschädigten kann heute mit ins Innenohr implantierten Hörgeräten oder Cochlea Implantaten ein Teil des Hörsinns wieder gegeben werden - von **akustischer Wahrnehmung bis hin zum Sprachverständnis**.

Auf Grund der technischen Vielfalt solcher implantierter Geräte kann **keine allgemein gültige Aussage bezüglich der Tauchtauglichkeit** gemacht werden.

Ich empfehle solchen Patienten sicherheitshalber grundsätzlich den Verzicht auf den Tauchsport, da man nicht weiß, ob die Geräte dem Überdruck standhalten.

## Hörgeräte

Träger von Hörgeräten im Gehörgang oder hinter dem Ohr, die nur den Schall verstärken und die abgenommen werden können, können **ohne Einschränkung** tauchen (natürlich unter Wasser ohne ihr Hörgerät), sofern sie die oben genannten Regeln befolgen.

### Achtung:

Durch das Tragen von Hörgeräten im **Äußeren Gehörgang** kommt es leichter zu **Entzündungen** in diesem.

Nach dem Tauchgang sollte daher der Äußere Gehörgang **gut gepflegt** werden (Ohrentropfen) und vor dem Wieder-Einsetzen des Hörgerätes **vollständig getrocknet** sein (Eventuell vorsichtig trocken föhnen!).

Erfahrene, nicht so erfahrene Taucher und solche, die Taucher werden wollen, sollten grundsätzlich ihre Tauchtauglichkeit beim Spezialisten, sprich **Taucherarzt** abchecken lassen, vor allem, wenn bereits medizinische Probleme vorliegen.

Auch euer Auto braucht zumindest 1x im Jahr ein Service vom Fachmann - gönnt euch das Gleiche!

**Ordination Dr. Wolfgang Reiter**

Medicent Baden - Grundauerweg 15, Baden.

Tel. 02252 9010 370, Fax: 02252 9010 373

E-Mail: w.reiter@medicentbaden.at

Terminvereinbarung: Mo-Fr 9.30-14h

# Lust auf Schwerelosigkeit?

# Oder auf das Leben unter Wasser?

## ANFÄNGERKURSE

✦ Flexible Gruppentermine ✦ VIP Kurse ✦ Abendkurse ✦ Intensivkurse

- ✦ Komplette Leihhausrüstung im Kurs **gratis**
- ✦ inkl. Zertifizierungskosten
- ✦ Basis direkt am See
- ✦ 3 Gutscheine für Gratis Leihhausrüstung
- ✦ gratis Logbuchtasche
- ✦ gratis Logbuch
- ✦ Ermäßigungsgutscheine für den Tauchshop
- ✦ 10% Gutschein auf einen Weiterbildungskurs

€ 290,-

Dive together

Pärchen Special: Für alle im Juli & August  
gemeinsam gebuchten Anfänger Kurse -15% !!

Die jeweiligen Termine kannst du aus folgender Kursübersicht entnehmen. Die **Anmeldung** kannst du **jederzeit in allen unseren Filialen, online unter [www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)** oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

### Intensivkurse Wien

Kurs Nr.	Anmeldung bis	Theorie	Praxis
OWI 08	10.07.06	13+14.07	15+16.07
OWI 09	24.07.06	27+28.07	29+30.07
OWI 10	21.08.06	24+25.08	26+27.08
OWI 11	28.08.06	31.08+01.09	02+03.09
OWI 12	11.09.06	16+17.09	23+24.09
OWI 13	25.09.06	30.09+01.10	07+08.10
OWI 14	16.10.06	28+29.10	04+05.11
OWI 15	06.11.06	11+12.11	nach Vereinbarung

### Abendkurse Ebenfurth / Wien

Kurs Nr.	1. Kurstermin	Theorie	Praxis
OWAEB 08	17.07.06	nach Vereinbarung	12+13.08
OWAEB 09	31.07.06	nach Vereinbarung	19+20.08
OWAEB 10	16.08.06	nach Vereinbarung	09+10.09
OWAEB 11	28.08.06	nach Vereinbarung	16+17.09
OWAEB 12	11.09.06	nach Vereinbarung	30.09+01.10
OWAEB 13	25.09.06	nach Vereinbarung	14+15.10
OWAEB 14	02.10.06	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung

### Kinderkurse

auf Anfrage

# Lust auf Perfektionierung deines Könnens?

## FORTGESCHRITTENENKURSE

✦ VIP Kurse

✦ Flexible Gruppentermine

€ 220,-

✦ Komplette Leihausrüstung im Kurs **gratis**  
✦ inkl. Zertifizierungskosten

✦ Basis direkt am See  
✦ - 40 EUR bei eigener Ausrüstung

### Kursthemen

➔ Navigation

➔ Tieftauchen

➔ Nachttauchen



Biologie  
Suchen & Bergen

Tarierungsperfektion  
Fotografie

Die jeweiligen Termine kannst du aus folgender Kursübersicht entnehmen. Die **Anmeldung** kannst du **jederzeit in allen unseren Filialen, online unter [www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)** oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

(Exkl. Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Beachte: Alle Spezialkurse und AOWD Kurse sind auch im Rahmen einer von uns veranstalteten Gruppenreise möglich

## Advanced Open Water Kurse

Kurs Nr	Anmeldung bis	Theorie / Praxis
AOW 06	03.07.06	08+09.07
AOW 07	17.07.06	22+23.07
AOW 08	31.07.06	05+06.08
AOW 09	07.08.06	19+20.08
AOW 10	28.08.06	02+03.09
AOW 11	11.09.06	16+17.09
AOW 12	25.09.06	30.09+01.10



# Wie rette ich meinen Buddy?

## Rettungstauchkurse

✦ VIP Kurse

✦ Flexible Gruppentermine

€ 290,-

✦ Komplette Leihausrüstung im Kurs **gratis**  
✦ inkl. Zertifizierungskosten

✦ Basis direkt am See  
✦ - 40 EUR bei eigener Ausrüstung

Unsere Rettungstauchkurse werden an 3 Theorieabenden und einem Praxiswochenende am Neufelder See abgehalten. Folgende Themen werden unterrichtet:

- ➔ STRESSERKENNUNG,
- ➔ PROBLEMLÖSUNGEN (über und unter Wasser),
- ➔ ERSTE HILFE BEI TAUCHUNFÄLLEN,
- ➔ MANAGEMENT VON TAUCHUNFÄLLEN,
- ➔ PROBLEME MIT DER TAUCHAUSRÜSTUNG.

Achtung: Erste Hilfe-Kurs darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Die jeweiligen Termine kannst du aus folgender Kursübersicht entnehmen. Die **Anmeldung** kannst du **jederzeit in allen unseren Filialen, online unter [www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)** oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

(Exkl. Kursmanual und Tabelle € 45,-)

## Rescue Kurse

Kurs Nr	1. Kurstermin	weitere Theorie	Praxis
R 04	17.07.06	nach Vereinbarung	29+30.07
R 05	04.08.06	bis	05+06.08
R 06	21.08.06	nach Vereinbarung	02+03.09
R 07	11.09.06	nach Vereinbarung	23+24.09

## EFR Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EFR 03	Jederzeit	30.06.06
EFR 04	Jederzeit	23.07.06
EFR 05	Jederzeit	20.08.06
EFR 06	Jederzeit	10.09.06

# Noch nicht genug vom Tauchen? Lust auf mehr Wissen ?

## Spezialtauchkurse

★ inkl. Zertifizierungskosten  
★ Basis direkt am See

★ inkl. erforderliche Spezialausrüstung  
★ inkl. Flasche und Blei

★ Fotografie  
★ Tarierungsperfektion  
★ Trockentauchen  
★ Suchen & Bergen  
★ EANX Kurse

★ Navigation  
★ Ausrüstungskunde  
★ Süßwasserbiologie  
★ Nachttauchen  
★ Rebreather Kurse

★ Divemaster Kurse  
★ Seal Team  
★ Ice Diver  
★ EFR

*Die Kurspreise liegen zwischen € 90,- und € 190,-*

### Equipment Kurs € 90,- Ausrüstungsspezialist

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EQI 02	Jederzeit	19.11.06

### Dry Suit Diver Kurs € 140,- Trockentauchen

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
DRY 03	Jederzeit	14+15.10

### Ice Diver Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
ICE 01	Jederzeit	Jänner

### Divemaster Kurs

Kurs Nr	Theorie / Praxis
DM 02	Abendkurs Beginn September - November

### EANX Kurse neu € 90,-

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie	Praxis
EANX 03	Jederzeit	28.06.06 / 18:30	08.07.06
EANX 04	Jederzeit	19.07.06 / 18:30	22.07.06
EANX 05	Jederzeit	09.08.06 / 18:30	12.08.06

Nitrox Kurs ist ein reiner Theorie Unterricht

### Peak Performance Buoyancy Tarierungskurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
PPB 03	Jederzeit	08.07.06
PPB 04	Jederzeit	23.07.06
PPB 05	Jederzeit	13.08.06
PPB 06	Jederzeit	27.08.06
PPB 07	Jederzeit	10.09.06

### EFR Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EFR 03	Jederzeit	30.06.06
EFR 04	Jederzeit	23.07.06
EFR 05	Jederzeit	20.08.06
EFR 06	Jederzeit	10.09.06

### Night Diver Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
NIG 02	Jederzeit	14+15.07
NIG 03	Jederzeit	18+19.08
NIG 04	Jederzeit	25+26.08

### Rebreather Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie in 1230	Praxis
RAY 01	Jederzeit	04.07.06 / 18:30	09.07.06
Kurs Nr	Anmeldung	Theorie in 1160	Praxis
RAY 02	Jederzeit	17.08.06 / 18:30	20.08.06

### Photo Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
PHO 01	Jederzeit	18.06.06
PHO 02	Jederzeit	16.07.06

### Navigations Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
NAV 03	Jederzeit	15+16.07
NAV 04	Jederzeit	19+20.08

# PHILIPPINEN

## Malapascua Island, SUNSPASH-RESORT

Text: Christina & Gerhard Saile und Markus Metzger

Fotos: Pölzer Wolfgang

Als wir nach dem langen aber dennoch angenehmen Flug, (mit Zwischenstopp und Umsteigen in Dubai), um 12.45 Ortszeit in Cebu City (Mactan) ankamen, wechselten wir wie empfohlen gleich in der Ankunftshalle noch schnell die ersten 200 Euro und gingen nach draußen. Dort wurden wir gleich das erste Mal positiv überrascht.

Ein sehr nett lächelnder Philippino stand vor der Ankunftshalle und hielt ein Schild vom Sunsplash-Resort, versehen mit unserem Namen, in die Höhe. Schnell war alles im bereitstehenden Van verladen und ab ging die Reise Richtung Malapascua.

Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden und führte uns teilweise an der Küste entlang, über Berge, durch riesige Zuckerrohrfelder und durch zahlreiche kleinere Ortschaften. Die Straßen sind größtenteils einigermaßen befahrbar, jedoch nicht mit unseren heimischen zu vergleichen. Je näher man nach Maya kommt desto schlechter werden die Straßen.

Maya ist das kleine Hafendörfchen von wo aus es mit einem Auslegerboot, genannt Banka, weiter nach oder besser auf Malapascua geht. Unser Fahrer stellte uns noch dem Kapitän der extra für uns bereitgestellten Banka vor, welcher unser Gepäck auf das Boot bringen ließ, und verabschiedete sich dann mit dem für Philippinos typischen Lächeln.

Die Überfahrt war sehr schön, da wir fast pünktlich zum Sonnenuntergang übersetzten und das Meer absolut ruhig war. Es vergingen ungefähr 30 Minuten und wir setzten zum ersten Mal unsere Füße auf diese paradiesische Insel. Wir wurden direkt am Strand von einer Mitarbeiterin des Sunsplash-Resorts in Empfang genommen: "Hello Christina, hello Gerhard! I am Madeline, welcome on Malapascua Island, just follow me to the Sunsplash Resort!"

Unser Gepäck wurde von einem anderen Mitarbeiter des Sunsplash-Resorts übernommen und wir folgten Madeline



ca. 30 Meter durch einen schmalen Weg und kamen dann zum Eingangsbereich wo sich der Sunsplash-Coffee-Club befindet. (Eine kleine, im Stil eines Coffee Shops eingerichtete Kaffeebar, die, wie sich später noch rausstellen sollte einem Coffeeshop in einer europäischen Stadt in nichts nachsteht!). Wir wurden mit einem netten "Hello good afternoon" und einem Welcome Drink begrüßt.

Beeindruckend war diese Offenheit und Freundlichkeit des gesamten Personals, die einem unweigerlich das vertraute Gefühl von zu Hause angekommen sein vermittelt.

Matthias, einer der beiden Besitzer des Sunsplash-Resorts nahm sich sofort unser an und erkundigte sich nach unserem Befinden. Nachdem wir unseren Welcome Drink genossen hatten, geleitete Matthias uns zu unserem Zimmer. Und wieder eine positive Überraschung: das Zimmer war noch schöner als auf den Bildern zu erkennen, ausgestattet mit Klimaanlage, TV, Minibar, Dusche und separaten WC, alles gefliest und spürbar sauber.

Wir bezogen unser Zimmer, machten uns kurz frisch und gingen ins Restaurant. So richtig großen Hunger hatten wir immer noch nicht. Wir fragten Matthias was er denn so empfehlen könne und der meinte: "Probiert doch mal die Chicken Fajitas...". Eine traumhafte Mischung aus mexikanischer und philippinischer Küche, sagenhaft! Dann noch ein "Absacker" an der Bar und die ersten Gespräche mit anderen Gästen, die auch alle durchwegs glücklich und zufrieden waren. Nicht nur dass wir in einer Superanlage auf einer Superinsel gelandet waren, das Tauchen sollte das alles noch toppen ...

Wir tauchten dann mit den Seaexplorers, die Schweizer Basis liegt ca. 60 Meter vom Resort entfernt und bietet einen sehr professionellen Service, und den Threshershark Divers (Engländer). Malapascua bietet in Sachen Tauchen eine unglaubliche Vielfalt: Die Fuchshaie von Malapascua sind weltweit bekannt und es gibt neben einer einzigartigen Makrovielfalt einige interessante Wracks. Tauchen ist ganzjährig möglich, die beste Zeit ist von November bis Mai. Die Wassertemperaturen liegen ganzjährig zwischen 25°C und 30°C, ein 3 oder 5 mm Nasstauchanzug ist ausreichend.

Hier die 5 schönsten Tauchplätze ein wenig beschrieben:

### **Sharkpoint:**

Eine 20-minütige Bootsfahrt bringt uns zur versunkenen Insel Monad. Die Insel mit einem Durchmesser von knapp 1,5 km beginnt in einer Tiefe von 12 m und verläuft steil abfallend bis auf 45 m. Der eine Tauchplatz dort hat den Namen Sharkpoint, da dort fast jeden Morgen Fuchshaie zu sehen sein sollen, und tatsächlich bekommen wir 2 große Exemplare zu Gesicht. Dafür lohnt sich das frühe Aufstehen. Auch Mantas und Hammerhaie können laut unserem Guide gesichtet werden.

### **Lapus Lapus:**

Nach nur 10 Minuten Bootsfahrt erreichen wir diesen an der Nordwestspitze von Malapascua gelegenen Tauchplatz. Vielfältiges Tauchen rund um eine bis auf 20 m abfallende Felsformation. Im schönen Weichkorallengarten treffen wir neben kleinen Riffischen auch auf Anglerfische, Nacktschnecken, Skorpions- und Feuerfische.

Dieser Spot ist für jede Tauchstufe, speziell auch für weniger erfahrene Taucher geeignet.

### **Gato Island:**

Nach ca. 40 Minuten erreichen wir unser Ziel. Im Umkreis von 2 Seemeilen um diese Insel ist das Fischen verboten, wodurch man hier auf eine vollkommen intakte Unterwasserwelt trifft. Mehrere Tauchplätze, darunter eine Höhle zum Durchtauchen (Gato Cave) befinden sich rund um diese Insel. Schlafende Haie, Seepferdchen und verschiedenste Nacktschnecken bekommen wir zusehen.

### **Lighthouse:**

Der Tauchplatz liegt direkt an der Küste von Malapascua und ist in 5 Minuten mit einem kleinen Boot erreicht. Hier machen wir einen Nachttauchgang und treffen Seepferdchen, Anglerfische, Drachenköpfe, Rotfeuerfische und andere Riffische an. Unser Guide erzählt uns von zahlreichen Begegnungen mit Mantas an dieser Stelle, allerdings meistens nur bei Vollmond.

### **Dona Marylin:**

Der 1982 in einem Taifun gesunkene Frachter nahm 6 Besatzungsmitglieder mit ins Grab. Der rund 90 m lange Frachter liegt nun auf der Steuerbordseite im sandigen Grund auf 32 m Tiefe. Dieses traumhaft mit Gorgonien, Krustenanemonen und schwarzen Korallen bewachsene Wrack beginnt in einer Tiefe von 18 m. Wir treffen auf große Schwärme von Korallenfischen und auch auf Rotfeuerfische, Drachenköpfe, Fledermausfische und wieder auf eine Vielzahl an Nacktschnecken. Laut unserem Guide kann man hier auch schlafende Ammenhaie, Weißspitzenriffhaie, Adlerrochen und Riesenrochen antreffen.

Das Sunsplash Resort liegt am schneeweißen Bounty Beach, dem Südstrand der Insel. Es ist ca. 30 m nach hinten versetzt, was der Anlage eine einzigartige, private Atmosphäre verleiht. Da es auf Malapascua keine geregelte Stromversorgung für jeden Haushalt gibt, muss der Strom durch Generatoren erzeugt werden. Daher gibt es Elektrizität nur in der Zeit von ca. 17.00 am Nachmittag bis ca. 10.00 am Morgen, was völlig ausreicht, da man ja den ganzen Tag unterwegs ist. Ein weiteres kleines Manko ist dass es kein Heißwasser gibt und das Wasser leicht salzig ist - aber auch damit kann man sehr gut leben!

In der Anlage gibt es neben dem freundlichen Personal und dem schönsten Ambiente die besten Zimmer der Insel (gemauert und gefliest, mit Klima, TV, Minibar, Dusche und separaten WC), einen Coffee Shop mit internationalen Kaffee- und Teespezialitäten, eine Bar an der man Cocktails, Drinks und Snacks zu sich nehmen kann, das Restaurant mit einer ausgezeichneten, internationalen Speisekarte, den Garten, der mit großen Couchen an kleinen Tischen mit Sonnenschirmen inmitten tropischer Pflanzen zum Chillout einlädt, ein Pavillon der vielseitig genutzt werden kann und immer Schatten spendet, einen Billardtisch der zu einem kleinen Match einlädt, die Floating Bar, eine ca. 50 m vor der Insel im Meer schwimmende Bar, die zum Sunsplash-Resort gehört, der wohl beste Platz für die malerischen, romantischen Sonnenuntergänge Malapascuas, einen Wellness Bereich, der mit Massage- und Körperpflegeangeboten lockt und einen Beamer mit Großleinwand und Soundanlage.

Die Resort Leitung liest einem wirklich jeden Wunsch von den Lippen ab. Matthias organisiert nicht nur die Transfers, Inselrundgänge und Ausflüge sondern auch Candle



**Pralles Leben im Großen wie im Kleinen - hier eine winzige Kopfschildschnecke**

**Werbung**

Light Dinner am Strand, oder auf der Floating Bar, oder bei geeignetem Wetter sogar eine Inselumrundung mit Musik und Drinks auf der Floating Bar.

Bei unseren Spaziergängen auf Malapascua haben wir die Ursprünglichkeit Malapascuas kennen und lieben gelernt. Auf einer Insel die nur ca. 2-3 km<sup>2</sup> Fläche hat, ist man nahe dran am Leben der Philippinos, eben mittendrin statt nur dabei. Man wird überall, von Klein und Groß, von Alt und Jung mit einem freundlichen "Hello" begrüßt.

Nicht zuletzt dank des Sunsplash Resorts und ganz besonders Matthias und seinem Team war dies der gelungenste Urlaub seit langem, und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Malapascua, seinen Bewohnern, dem SUNSPASH und den Thresher Sharks.

**Weitere Details und Buchungen:**

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167,  
1230 Wien, Tel. 01/603 91 18,  
Fax: 01/603 97 24,  
E-Mail: reisen@lorenc.at  
Internet: www.lorenc.at

**GENUSSVOLL ABTAUCHEN!**  
**NEOS**  
**TITAN**  
**FLEX**

**Unübertroffen in Material & Technik**

- Rollbündchen aus PU-Glideskin
- Individuell einstellbare Halsstärke
- Doppeltgedichteter, leicht diagonaler Reißverschluss für optimale Beweglichkeit
- Erhöhter Tragekomfort durch hochwertiges 7-mm-OCEANSPAN SUPER STRETCH-Material für besonders leichten Schlupf und optimale Anpassung
- Spinepad (entlang der Wirbelsäule)
- GUARDTEX erhöht die Abriebfestigkeit
- Doppelmanschetten an Armen und Beinen mit Reißverschlüssen
- Separat erhältliche Jacke mit gut sitzender Kopfhaube, Radlerbeinen und angeschnittenen Kurzármeln, auch einzeln als Shorty verwendbar
- Stabile Puff-Ink-Kniepads

**OCEANIC**  
30 Jahre Innovationen

[www.oceanic.de](http://www.oceanic.de)

Fachhändlerliste und Katalog anfordern unter:  
Tel.: (0 91 29) 90 99 78-0  
Fax: (0 91 29) 90 99 78-9  
Email: [office@oceanic.de](mailto:office@oceanic.de)



# PHILIPPINEN

## Sunsplash Resort



Lage: Das Resort befindet sich auf der kleinen Insel Malapascua. Sie liegt ca 8 Kilometer nordöstlich von Cebu. Die 2,5 km lange und rund einen Kilometer breite Insel hat mehrere wunderschöne weiße Sandstrände. Das Sunsplash Resort steht unter deutscher Leitung und liegt zentral ca. 20 m hinter dem schneeweißen Bounty Beach.

Anlage: Das Resort verfügt über eine ausgezeichnete internationale Küche. Die sehr gut ausgestatteten Zimmer sind durchwegs gemauert und gefliest und vermitteln den landestypischen Flair. Eine gern genutzte

Einrichtung ist die schwimmende Bar ( Floating Bar ), sie liegt ca. 50 m vor der Insel und bietet den besten Platz für romantische Sonnenuntergänge.

Zimmer: Es gibt 5 Deluxe Zimmer, welche ca. 20 m<sup>2</sup> groß sind und mit einem großen Bett, Ventilator oder AC, Bad/Dusche/WC und gemütlicher Terrasse mit Bambusmöbeln ausgestattet sind. Ebenso gibt es 4 Deluxe Family Zimmer (ca.35 m<sup>2</sup>) mit zwei King Size Betten, Ventilator, AC, Bad/Dusche/WC, Terasse mit einem gemütlichen Bambussofa inkl. Meeresblick.

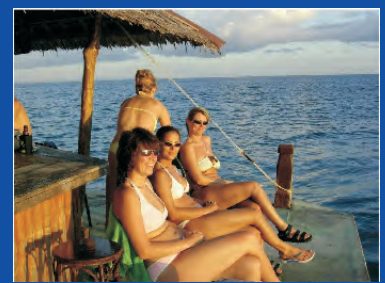
Tauchen: Das Tauchen rund um Malapascua Island ist sehr vielfältig. Die Fuchshaie auf Malapascua sind weltweit bekannt und es gibt einige interessante Wracks. Tauchen ist ganzjährig möglich, die beste Zeit ist von November bis Mai. Die Wassertemperaturen liegen ganzjährig zwischen 25°C und 30°C. Ein 3 oder 5 mm Nasstauchanzug ist ausreichend. Die taucherischen Highlights sind Gato Island, Monad Shoal und Sharkpoint mit standorttreuen Fuchshaien, Mantas und Thresher Sharks!

Preis p.P. ab

**EUR 1.050,-**

10 Nächte im Standard-Doppelzimmer mit Ventilator inkl. Frühstück, lokale Transfers, Flug

12 Tauchgänge inkl. Flasch, Blei & Boot **EUR 229,-**



### Informationen zum Tauchen

Hausriff:	nein
Bootstauchen:	ja
Nitrox:	ja
Ausbildung:	Padi
Top Spot:	Sunken Island, Gato Island

**Buchbar unter 01 603 91 18**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006  
Fotos & Text: Sunsplash Resort & Trevor D. Holmes

# Weihnachtliche Gruppenreise 06

## Blue Bay Divers - Sulawesi

24. Dezember 2006 - 06. Jänner 2007

Unsere heurige Weihnachtsreise führt nach Indonesien, genauer gesagt nach Sulawesi zu den Blue Bay Divers.

Blue Bay Divers Indonesia ist ein paradiesisches Tauchresort auf der Insel Sahaung, an der Nordspitze von Sulawesi, Indonesien. Das kleine Resort liegt an einer türkisblauen Bucht und bietet mit seinem langen weißen Sandstrand, welcher von Palmen und Mangroven umsäumt ist, einen traumhaften Standort für einen entspannten Tauchurlaub inmitten der unvergleichlichen Tauchgebiete und Naturspektakel von Nordsulawesi.



Die kleine Insel Sahaung, im Bangka Insel Archipel gelegen, bietet einen idealen Ausgangspunkt für das Tauchen im Bangka/Gangga Archipel, Bunaken Nationalpark wie auch der Lembeh Meeresstraße. Somit haben die Gäste die einzigartige Möglichkeit, in einer der besten Unterwasserwelten mit seiner wundervollen Vielfalt an Flora und Fauna zu tauchen.



Preis p.P. **EUR 2.018,-**  
zzgl. Flughafentaxen & Versicherung

### Im Preis inkludiert:

- ♦ Flüge ab/bis Wien nach Manado via Frankfurt (Zürich) & Singapur
- ♦ lokale Transfers
- ♦ 11 Nächte bei den Blue Bay Divers inkl. Frühstück & Abendessen & Softdrinks
- ♦ 18 Bootstauchgänge pro Person

Nicht inkludiert: Taxen (dzt. EUR 250,-), Versicherung (ab EUR 105,-), Parkplatz, Ein- und Ausreisesteuern, Trinkgelder, Ausgaben persönl. Art

Jede Person erhält pro Buchung zusätzlich 2 Nachttauchgänge & 2 Hausrifftauchgänge gratis!!!

### Folgende Leistungen sind vor Ort zu bezahlen:

- ♦ Jeder weitere Tauchgang p.P. EUR 22,-
- ♦ Mittagessen ist an den Tauchtagen inkludiert, ansonsten p.P. pro Tag EUR 5,-
- ♦ Aufschlag für Tages Touren z.B. Lembeh, Bunaken EUR 20,- p.P. vor Ort

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

# Wie konservativ soll ein Tauchcomputer sein ?

Text: Helmut Zauchner

Foto: Wolfgang Pölzer



Es gibt eine ganze Reihe von Gesichtspunkten, die ein Taucher berücksichtigen sollte, bevor er sich für ein bestimmtes Computermodell entscheidet:

## 1. Persönliche Vorstellungen

- Armband oder Konsole
- Ablesbarkeit
- Bedienbarkeit
- Bergseetauglich
- Nitroxtauglich
- Anzeige der Resttauchzeit
- Kosten
- Beleuchtung
- Batterieanzeige
- Lebensdauer der Batterie und Kosten für den Austausch
- Schutz gegen Zerkratzen
- Logbuch (wie viele TG werden gespeichert)
- Planungsmodus - oder nicht
- Luftintegriert - oder nicht
- Sender, Sensor oder Schlauch
- Zubehör / PC - Interface
- Einschalten manuell oder automatisch
- Elektronischer Kompass eingebaut oder nicht
- Optischer /akustischer Alarm
- Sperre bei Verletzung einer Vorschrift - oder nicht
- konservativer Algorithmus einstellbar oder nicht
- Anzeige der Aufstiegschwindigkeit
- Garantie

## 2. Allgemeine Anforderungen

- Rechenmodell?
- Übereinstimmung mit Tabellen?
- "Ceiling" und "floor" oder Dekostufen?
- Tiefe Stopps?
- Welche Atemgase sind einstellbar?
- Geeignet für konstanten Sauerstoffdruck oder nur für konstanten Sauerstoffanteil?
- Wie deutlich erkennbar ist die Umschaltung Nullzeit/ Dekozeit?
- Mit welchen Fabrikaten (Computer des Partners) stimmen die Anzeigen überein?
- Welche Daten bleiben nach einem Unfall gespeichert?
- Wie viele Tauchgänge können gespeichert werden?
- Kann das Tauchgangsprofil abgerufen werden?
- Kann das Logbuch ausgedruckt werden?

## 3. Was wird als lästig empfunden

- Alternierende Anzeigen
- Zu kleine, gedrängte Anzeigen
- Überfrachtete Anzeigen (zu große Anzahl von Daten)
- Grafiken, welche der Tauchpartner nicht lesen kann.
- Anzeigen mit wenig Kontrast
- Wenn der Computer "empfohlene" Stopps fix zur Aufstiegszeit addiert, lassen sich die Anzeigen von verschiedenen Computern schlecht vergleichen
- Winzige Schriften können von Brillenträgern oft schlecht abgelesen werden
- Computer, die sich nach einer Fehlbedienung im Trock-



nen selbst sperren.

#### 4. Gibt es "sichere" Computer?

"Konservative" Computer zeichnen sich oft durch "überlange" Dekozeiten aus. Ein Taucher, dessen Dekozeiten wesentlich länger sind als jene seines Partners neigt dazu, diese Zeiten nach Belieben "freihändig" zu verkürzen, weil doch der Partner das Wasser jedes Mal früher verlässt, wenn ihm schon kalt ist. - Dem Partner ist ja auch noch nie etwas passiert!

Zunächst möchte man meinen, ein konservativer Computer sei tatsächlich "sicherer" als ein liberaler. Bei Dekotauchgängen kann sich das schnell ändern. Es scheint sicherer, wenn man einen möglichst liberalen Computer konservativ verwendet, indem man die Dekostufen tiefer beginnt und längere Dekozeiten ansetzt.

Wenn die Luft knapp wird, bei starker Strömung, wenn man zu erkennen glaubt, dass die Haie unruhig werden oder wenn ein "unvermeidlicher dringender Druck" den Aufstieg erzwingt - bei all diesen Notfällen sagt uns ein liberaler Computer die kürzeste Zeit nach der wir das Wasser mit relativ geringem Risiko verlassen können. Es kann angenommen werden, dass der Computerhersteller genau so wenig Risiko eingehen will wie wir.

Wird ein Computer auf "sicher" eingestellt, kommt es vor, dass die Dekozeiten doppelt so lang sind wie jene des Partners. Entweder der Taucher sitzt die Dekozeit aus, oder er lässt den Computer im Wasser hängen, damit er nicht für den nächsten Tauchgang gesperrt wird. Es empfiehlt sich daher, dass Taucher gleichartige "Sicherheitspolster" einstellen oder ganz darauf verzichten, weil sie ausgebildet sind und daher abschätzen können, welche Sicherheitsstopps sie tatsächlich einhalten oder verlängern wollen.

#### 5. Welcher Computer soll empfohlen werden?

Jede Bevorzugung eines bestimmten Fabrikats wird unweigerlich eine Reaktion anderer Hersteller hervorrufen. Tauchverbände haben jedoch die Möglichkeit Vergleiche anzustellen und Mindestanforderungen für die Dekompression mit Computern zu begründen. Taucher können dann die Eigenschaften der angebotenen Computer mit den Mindestanforderungen vergleichen und selber ihre Entscheidung treffen. Tauchorganisationen wie NOAA nehmen diese Aufgabe wahr und veröffentlichen eine Liste von Computermodellen, welche ihren Anforderungen entsprechen.

Es kann angenommen werden, dass sich der Handel bemühen wird, die Zustimmung der Verbände (im Sinn von Nutzen und Sicherheit für den Taucher) zu bekommen. Wichtiger als die Auswahl eines bestimmten Computers erscheint die Ausbildung zu einem "blasenarmen" Tauchverhalten. Wenn keine Blasen erzeugt werden, ist auch kein Unterschied zu erwarten, wenn ein "Blasenmodell" oder ein "reines Diffusionsmodell" verwendet wird.

#### 6. Tauchen mit dem Computer

Da jeder Computer unterschiedlich programmiert ist und andere Anzeigen hat, muss der Anwender zuerst die Bedienungsanleitung lesen. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als den Anweisungen zu folgen, damit er keinen Alarm auslöst, der den Computer für längere Zeit sperren kann.

Die Anwendung moderner Computer ist relativ sicher. Es sind jedoch bei Wiederholungstauchgängen und bei Tauchgängen am Bergsee außerordentliche Abweichungen zu erwarten. Von "Exoten" kann nur abgeraten werden. Am besten eignet sich ein Modell, welches möglichst ähnliche Ergebnisse liefert wie der Computer des Tauchpartners.

#### 7. Hilfe, mein Computer ist ausgefallen

Rückrufaktionen zeigen, dass auch bei Computern Fehler auftreten können. Meist ist es nicht die Frage der Zuverlässigkeit eines Produkts sondern eher die Anzahl von Tauchstunden, die ein Taucher unter Wasser verbracht hat, bis er erlebt, dass ein Computer ausfällt.

Nach einem Ausfall unter Wasser muss verhindert werden, dass der Inertgasdruck in den Geweben des Tauchers unkontrolliert weiter ansteigt. Ohne eigenen Computer fehlen die Anzeigen von Uhr, Tiefenmesser und oft auch die Druckanzeige. So lange man den Tauchgang mit seinem Partner geplant und durchgeführt hat, kann der Tauchgang gewöhnlich ohne Probleme abgebrochen und mit dessen Computer beendet werden. Wenn der Tauchgang mit Tabelle geplant wurde, lässt er sich auch wieder mit Tabelle und mit dem Computer des Partners (100-prozentige Reserve) nachvollziehen und beenden.

#### 8. Worst case scenario (= denkbar ungünstigster Fall)

Was kann ein Taucher tun, wenn alles daneben gegangen ist, wenn er seinen Partner verloren hat und dazu noch sein Computer ausgefallen ist? Mit etwas Übung und Selbstbeherrschung kann der Aufstieg aus beliebiger Tiefe in der Nullzeit auch ohne Instrumente blasenarm gestaltet werden. Eine Übung dieses Aufstiegs scheint besser geeignet, die Sicherheit eines Tauchers zu erhöhen, als die Übung des Notaufstiegs im Freiwasser.

Aufstiege im Freiwasser sollten grundsätzlich vermieden werden, weil weder Aufstiegs geschwindigkeit noch Tiefe ohne Instrumente abgeschätzt werden können. Aufstieg "Hand über Hand" an der Ankerleine oder am Grund entlang entspricht etwa 16 cm/sec oder 10 m/min. Nach 1 min Aufstieg (zähle ein-und-zwan-zig, zwei-und-zwan-zig bis 80) versucht man einen doppelt so langen tiefen Stopp. Nach weiteren 1 min Aufstieg erfolgt der nächste tiefe Stopp und so fort bis die Wasseroberfläche erkennbar ist. Wenn man eine Entfernung von 3 m zur Wasseroberfläche zu erkennen glaubt, befindet man sich in etwa 4 m Tiefe. Die Oberfläche ist aufgrund der Lichtbrechung 1/3 weiter weg als man sie sieht. Etwa 1 m tiefer (in 4-6 m) erfolgt der letzte Stopp. Wenn man 3 mal bis 80 zählt, dauert der Stopp ziemlich genau 3 min. Der Aufstieg zur Oberfläche dauert wiederum 1 min. Wenn der Aufstieg so gelingt, sind keine Blasen zu erwarten, weil alle 10 m ein tiefer 2 min Sicherheitsstopp eingehalten worden ist, weil in 5 m ein 3 min Stopp eingehalten und die Aufstiegs geschwindigkeit 10 m/min nicht überschritten wurde.

Niemand muss Angst haben, dass ihm dabei die Luft ausgeht. Der Druckverbrauch in 5 m Tiefe beträgt höchstens 2 oder 3 bar/min. Mit 20 bar kommt der Taucher etwa 7 - 10 min aus. Der Taucher muss auch nicht Angst haben, dass Wasser in die "leere" Flasche eindringen kann solange der Automat montiert ist. Es gibt also keinen Grund zur Panik - nicht einmal, wenn wirklich alles daneben gegangen ist.

# MALEDIVEN

## Tauchsafari mit MY Amba

Seit November 2004 erkundet die Motoryacht MY Amba als bisher einziges Safariboot den hohen Norden der Malediven und bietet Tauchtouren ab/bis Hanimaadhoon im Haa Alifu-Atoll an. Der Transfer zum nördlichsten Atoll der Malediven erfolgt bequem mit dem Flugzeug (Flugdauer ca. 35-50 Minuten). Für Gruppen kann selbstverständlich auf Wunsch auch eine Tour nach Wahl ab/bis Male gefahren werden. Das Boot selbst ist 33 Meter lang und 10 Meter breit und ist mit einem Volvo Penta 375 PS Motor ausgestattet. Insgesamt neun Doppelkabinen (vier mit Stockbetten, fünf



mit Doppelbetten) und eine Luxuskabine mit kleinem Gang, zwei Schlafzimmern, einem Bad und einer eigenen 25 qm Sonnenterrasse, stehen zur Verfügung. Alle Kabinen sind mit eigenem Bad, WC, Waschbecken, Dusche, regulierbarer Klimaanlage und Ventilator ausgestattet. Begleitet wird die MY Amba von einem Diving Dhoni mit 16 Meter Länge, 5 Meter Breite und einem 200 PS Motor. Das lästige Schleppen der Tauchausrüstung entfällt. Diese bleibt ständig auf dem Tauchboot, von dem aus auch die Tauchgänge durchgeführt werden.

Ebenso begleitet euch ein Speed Boot, welches sechs Meter lang, 2,2 Meter breit und mit einem Yamaha 115 PS Motor ausgestattet ist. Das Speed-Boot sorgt für einen schnellen Transport zwischen Inseln und der Amba. Außerdem bietet es jede Menge Spaß für Wasserski, Wakeboard oder einfach zum Speed-Boot fahren. Der überdachte Open-Air-Bereich (ca. 60 qm), mit Bar, Liegestühlen und Sunbeds, ladet zum Dinner in gemütlicher Runde ein. Das 50 qm Sonnendeck ist teilweise überdacht und mit Liegestühlen und Sunbeds ausgestattet. Hier gibts jede Menge Sonne pur!



Die Solaranlage im Heck sorgt für ausreichend warmes Wasser. Um ein Rollen (Schaukeln) des Schiffes bei Seegang größtmöglichst zu unterbinden, wurden in sehr aufwendiger und kostspieliger Kleinarbeit 15 Tonnen Gewicht direkt in den Schiffsrumpf über dem Kiel eingearbeitet. 15 Tonnen am tiefsten Punkt des Schiffes, über die ganze Länge verteilt, sorgen für eine ruhige Wasserlage.

Preis p.P. ab **EUR 923,-** (Sommerspecial!!!)

Im Preis inkludiert: Inlandsflug nach Hanimaadhoon, Transfer zum Schiff und zurück, Unterkunft in einer halben Doppelkabine (7 Nächte), Vollpension (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee oder Tee, Abendessen), Tauchen (2 - 3 Tauchgänge inkl. Flasche & Blei)

Flugpreis schon ab EUR 608,- zzgl. Taxen. Flug mit Qatar ab/bis Wien nach Male via Doha.

Getränkepreise vor Ort:

0,33 ltr. Bier 2,50 Euro; Softdrinks oder 1,5 ltr. Wasser 1,25 Euro; Kostenfrei sind Kaffee und Tee, sowie Fruchtsäfte zum Frühstück und Wasser zu den Mahlzeiten.



### Informationen zum Schiff

Verpflegung: Vollpension inkl. Kaffee/Tee  
Tauchbetrieb: 2 - 3 Tauchgänge täglich  
Nitrox: demnächst

**Buchbar unter 01 603 91 18**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155  
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 06/2006

## Kleinanzeigen

### Verkaufe Sony Camcorder DCR VX 1000 E 3CCD Digital

Semiprofessionelles Unterwasser-Gehäuse Amphibico VH 1000. Marinsolar, Unterwasser-Profilight-Set MX 440. Weitwinkel Vorsatzlinse 80°, 5 Accu, 3 Ladegeräte, Rotfilter. Neupreis 9.759,- €. Verkaufspreis 1.700,- €. Tel. 02253/6633

### Verkaufe Olympus E300 double Lens Kit

€ 600,- Infos: martin@lorenz.at  
Tel. 0699/13900620

### Verkaufe Atemregler

Sherwood Brut mit Brut Octopus mit Inflatroschlauch und 2er Konsole Tiefenmesser + Fini: € 290,-  
Tel. 0650/7415446 Karim

### Verkaufe MBSub Lampe

mit neuem Akku 14.4he, 35 W dimmbar, mit Neoprenschutz und Spiralkabel: € 350,-  
Tel. 0650/7415446 Karim

## Bilder mit Biss



findet man im  
Onlineshop:

[www.underwasser-fotos.com](http://www.underwasser-fotos.com)



Nach nur 2 Jahren und 2 ausverkauften Auflagen geht das Standardwerk der heimischen Tauchgewässer nun in seine 3. Runde! Diese ist jedoch nicht bloß ein Nachdruck sondern das Buch wurde völlig überarbeitet, auf den neuesten Stand gebracht und als "Zuckerl" sozusagen, um 4 neue Tauchgewässer erweitert - und das zum selben Preis!

Der Tauchreiseführer Österreich beinhaltet nun die genauen Beschreibungen der 30 schönsten und lohnenswertesten Tauchgewässer unseres Landes, unverändert beeindruckendes Bildmaterial vom bekannten Reisejournalisten Wolfgang Pölzer sowie eine Vorstellung der wichtigsten heimischen Tier- und Pflanzenarten, denen man beim Tauchen auch tatsächlich begegnen kann.

Erhältlich für € 20,- im Buchhandel, ausgewählten Fachhandel, im Web unter [www.taucherland.at](http://www.taucherland.at) und natürlich auch bei Tauchsport Lorenc.  
ISBN: 3-900323-73-9



Das neueste "Baby" von Helmut Debelius bringt stolze 3,3 kg auf die Waage! Und so enorm wie sein Gewicht ist auch der Inhalt dieses Buches. Gemeinsam mit dem ebenso bekannten Fischfotografen und Fischforscher Rudie H. Kuitert hat Debelius hier neue Maßstäbe für die Fischbestimmung gesetzt. Ein Werk der Superlative! Auf 720 großformatigen Hochglanzseiten werden 4.200 verschiedene Fischarten mit 6.250 Farbfotos dargestellt - viel mehr als jemals zuvor in einem Buch! In dem Atlas der Meeresfische zu blättern macht nicht nur unheimlich viel Spaß, sondern ist auch äußerst lehrreich. Jede Fischfamilie wird kurz beschrieben und dann in einer umfassenden Fülle von Arten dargestellt - so wird eine Identifizierung nach Fotos oft zum Kinderspiel.

Ein empfehlenswertes Buch, das in keiner Taucherbibliothek fehlen sollte!  
Erhältlich im Buchhandel für € 71,90  
ISBN-13: 978-3-440-09562-1

### Impressum:

**tauchen & reisen.at** ist ein unabhängiges Magazin, das dem österreichischen Tauchsport gewidmet ist. Es erscheint 4 mal pro Jahr.

**Herausgeber und Verleger:** Lorenc Ges.m.b.H., Triesterstraße 167, A-1230 Wien

**Redaktion:** Unterlangenberg 19, A-5431 Kuchl, Tel. & Fax: 06244/5868, E-Mail: [wolfgang.poelzer@lorenz.at](mailto:wolfgang.poelzer@lorenz.at)

**Chefredakteur:** Mag. Wolfgang Pölzer, [www.underwasser-fotos.com](http://www.underwasser-fotos.com)

**Stellv. Chefredakteurin:** Barbara Lackner

**Anzeigenleitung/-verwaltung:** Günter Lorenc, Tel. 02624/527 00, Fax: 02624/527 55, E-Mail: [office@lorenz.at](mailto:office@lorenz.at)

**Druckerei:** Leykam Druck/Dusch, Bigfordstr. 21, 7201 Neudörfel.

**Gestaltung & Layout:** Mag. Wolfgang Pölzer

**Freie Mitarbeiter:** Ernst & Susi Seeling, Nicole Honsa, Martin Lorenc, Dr. Wolfgang Reiter, Dr. Silvia Junick, Gaby Nenadal, Helmut Zauchner.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin veröffentlichten Daten, Angaben, Preise usw. erfolgen nach bestem Wissen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autoren oder des Verlages. Weder die Autoren noch der Verlag übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Kein abgedruckter Teil des Magazines darf in irgendeiner Form (z.B. durch Fotokopie, Scannen oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber bzw. der Inserent verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar.

Copyright **tauchen & reisen.at** 2006



VOLKSBANK NIEDERÖST. SÜD  
REG. GEN. M. B. H. 2700

Kontonummer des Empfängers

40453240001

BLZ - Empfänger

44430

Empfänger: tauchen & reisen.at TAUCHZEITSCHRIFT

1100 WIEN, TRIESTER STR. 55

Kontonummer des Auftraggebers

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Betrag

€ 10,--

Verwendungszweck

JAHRESABONNEMENT  
tauchen & reisen.at

Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift

004

84+

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln!



VOLKSBANK NIEDERÖST. SÜD  
REG. GEN. M. B. H. 2700

Kontonummer des Empfängers

40453240001

BLZ - Empfänger

44430

Empfänger: tauchen & reisen.at TAUCHZEITSCHRIFT

1100 WIEN, TRIESTER STR. 55

Unterschrift des Auftraggebers bei Verwendung als Überweisungsauftrag

ZAHLSCHHEIN

Betrag

€ 10,--

Verwendungszweck

JAHRESABONNEMENT  
tauchen & reisen.at

Kontonummer des Auftraggebers

BLZ - Auftragg./Bankverm.

Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift

Meine E-Mail Adresse:

004

40453240001+ 00044430> 00000001000< 40+

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!

# Jahres-Abo um nur EUR 10,-

*Nützen Sie unser unglaubliches Angebot - fast 40% Ersparnis gegenüber dem Einzelverkauf !*

## 4 Hefte !

*Für nur EUR 10,- (inkl. MWSt.) erhalten Sie die nächsten 4 Ausgaben von **tauchen & reisen.at** ohne Porto- und Versandkosten frei Haus !!!*

*Sie müssen dazu lediglich die Abogebühr mit beiliegendem Zahlschein einzahlen (bitte Name und Adresse leserlich ausfüllen).*

### 4 x im Jahr:

- informative Reisereportagen*
- aktuelle Tauchinfos*
- nützliche Testberichte*
- spannende Biostorys*

**tauchen & reisen.at**  
das österreichische tauch- und reisemagazin

# Let's make Holiday!

## IST Tropenoverall

- 3mm
  - Rückenreißverschluss
  - sehr robust
  - gute Passform
- Verfügbare Größen:  
S, M, L  
ArtNr.: 2200154x

**€ 60,-**



## IST Kinder Tropenhandschuhe

- sehr robust
  - gute Passform
- ArtNr.: 24052009+10

**€ 9,-**



## IST Kinderflosse Gelb

- sehr robust
  - gute Passform
- Verfügbare Größen:  
S, M, L  
ArtNr.: 1310026x

**€ 9,-**

Symbolfoto

## IST Shorty

- 3mm
  - Rückenreißverschluss
  - sehr robust
  - gute Passform
- Verfügbare Größen: L  
ArtNr.: 2221024x

**€ 40,-**



## Seac Sub Cyper Fin

- sehr robust
  - gute Passform
  - Hochwertige Materialien
- Verfügbare Größen:  
27-37  
ArtNr.: 1319003x

**€ 18,-**

## Cressi Sirenetta Kinderset

- Silikon Maske
  - Silikon Schnorchel
  - Hochwertige Materialien
  - sehr gute Passform
- ArtNr.: 102208x0

**€ 29,-**



## IST Shorty

- 3mm
  - Frontreißverschluss
  - sehr robust
  - gute Passform
- Verfügbare Größen:  
S, M, L, XL  
ArtNr.: 2221025x

**€ 40,-**



## Seac Sub Schnorchelweste

- Größe: S, L  
ArtNr.: 60000003+4

**€ 40,-**

auch für Erwachsene geeignet!

# Let's go Dive !!

## Deine 1. komplette Tauchausrüstung Urlaubspaket

Mares  
Avanti Quattro  
ArtNr.:1450002x



IST 6,5 mm  
Neopren Fülllinge  
ArtNr.:2305050x



IST Maske  
Corona  
**opt.  
nachrüstbar**  
ArtNr.:1000043x



IST Silikon  
Schnorchel  
ArtNr.:1205020x



Bora Bora  
3mm Tropenoverall

ArtNr.:2203091x



Aqualung  
Redline 1200  
Rollenrucksack  
155L Volumen



ArtNr.:82000215

IST Maske  
Corona  
**opt.  
nachrüstbar**  
ArtNr.:1000043x

SeaQuest ProQD SL  
ADV Jacket mit  
Bleiintegration



ArtNr.:600011x0

Symbolfoto

**Kaltwasser  
tauglich**

Oceanic  
CDX5 / Gt3 / GT Octo  
Membran gesteuerte  
1.Stufe und Balancierte  
2. Stufe

ArtNr.:41800010



**Nitrox  
tauglich**

Oceanic  
Veol80NX Konsole  
mit Finimeter  
und Kompass

ArtNr.:52599175



**statt  
€ 1686,-**

**Aktionspreis**

**€ 1299,-**

**oder  
monatlich  
€ 44,-**

\*ab € 145,-, bankenübliche Bonität und Wohnsitz in Österreich vorausgesetzt. Die Entscheidung der Finanzierungsgewährung obliegt unserem Partner der RBS (RD Europe) GmbH

TAUCHSPORT  
**LORENC**

gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)

TAUCHREISEN  
**LORENC**

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.



# Eco-Drive

NIE MEHR BATTERIEWECHSEL



## WIE WEIT KANN EIN LICHTSTRAHL REICHEN?



Besitzer einer professionellen Taucheruhr wissen, dass das Öffnen und Schließen des Gehäuses zum Batteriewechsel eine aufwendige und kostenintensive Angelegenheit ist.

Die Eco-Drive Technologie kennt dieses Problem nicht, denn ihr Geheimnis ist die Energiequelle: Licht! Die speziellen Eco-Drive Solarzellen speichern das Licht jeder natürlichen oder künstlichen Quelle und stellen somit eine unendliche Energiereserve zur Verfügung. Der sonst alle zwei Jahre fällige Batteriewechsel entfällt. Mit Aqualand Eco-Drive begleitet die Energie des Lichts den Taucher bis in die Tiefe der Meere. Nach zwanzig Jahren Entwicklungsarbeit überzeugen die neuen Aqualand Eco-Drive Uhren mit fortschrittlicher Technologie, innovativem Design und absoluter Zuverlässigkeit.

# Let's go Dive !!

## Deine 1. komplette Tauchausrüstung Österreichpaket

Mares  
Avanti Quattro  
ArtNr.:1450002x



IST Thermo  
Titan Fülllinge  
ArtNr.:2305040x



IST Maske  
Corona  
**opt.  
nachrüstbar**  
ArtNr.:100004



IST Silikon  
Schnorchel  
ArtNr.:1205020x



Mero Mynox 6,5mm  
Semi Dry Anzug  
ArtNr.:220099xx



Mero Weste Uni  
5 mm  
mit Kopfhaube

ArtNr.:220105xx



SeaQuest ProQD SL  
ADV Jacket mit  
Bleiintegration

Symbol Foto  
ArtNr.:600011x0

**inkl. 8 Kilo Blei**

ArtNr.:35000240

**Kaltwasser  
tauglich**

Oceanic  
CDX5 / Gt3 / GT Octo  
Membran gesteuerte  
1.Stufe und Balancierte  
2. Stufe

ArtNr.:41800010



**Nitrox  
tauglich**

Oceanic  
Veo180NX Konsole  
mit Finimeter  
und Kompass

ArtNr.:52599175



**statt  
€ 1686,-**

**Aktionspreis**

**€ 1299,-**

**oder  
monatlich**

**€ 44,-**

\*ab € 145,-, bankenübliche Bonität und Wohnsitz in Österreich vorausgesetzt. Die Entscheidung der Finanzierungsgewährung obliegt unserem Partner der RBS (RD Europe) GmbH

TAUCHSPORT  
**LORENC**

gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)

TAUCHREISEN  
**LORENC**

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.



# AQUALAND



# Eco-Drive

NIE MEHR BATTERIEWECHSEL



## 20 JAHRE ENTWICKLUNGSARBEIT. PERFEKTION FÜR DIE TIEFE.

AQUALAND ECO-DRIVE  
"20TH ANNIVERSARY  
LIMITED EDITION"



IV0050-03E

Titangehäuse,  
Kautschukband  
€ 595,00\*



IV0000-28E

Edelstahlgehäuse,  
Kautschukband  
€ 499,00\*

Eco-Drive Technik mit einer Dunkelgangreserve bis zu 180 Tagen. Ladezustandsanzeige analog und digital. Digitale Anzeige der Tauchtiefe (max. Tauchtiefe 1 m - 100 m), Wassersensor (schaltet automatisch in die Tauchfunktion). Speicherung von bis zu 20 Tauchgängen. LC Display, Kalender, Alarm, Weltzeit (42 Städte und UTC, 29 Zeitzonen), Display Hintergrundbeleuchtung, WR 20 Bar.

\*unverbindliche Preisempfehlung

Vor zwanzig Jahren wurde die Welt der Taucher mit der Promaster Aqualand, der ersten Uhr mit eingebautem Tiefenmesser, revolutioniert. Heute setzt sich die Erfolgsgeschichte mit den neuen Aqualand Eco-Drive Uhren fort. Die umweltfreundliche Eco-Drive Technik nutzt Licht zum Antrieb der Uhren. Dies garantiert eine absolut verlässliche Wasserdichtigkeit, da das Gehäuse nicht mehr für den sonst alle zwei Jahre fälligen Batteriewechsel geöffnet werden muss. Zur Feier des zwanzigsten Geburtstags der Serie Aqualand hat Citizen ein spezielles Modell in limitierter Auflage entworfen. Das asymmetrische Design des Titanmodells lässt die Uhr optimal am Handgelenk liegen und ist als Taucheruhr ein echtes Unikum.

# CITIZEN®

BEYOND PRECISION

[www.citizenwatch.at](http://www.citizenwatch.at)

# Let's go Dive !!

## Seemann Sub Resort Jacket

Lagernde Größen: S, M, L, XL

ArtNr.:600050x0

## Seac Sub Pro 3000

Lagernde Größen: XXS, XS, S, M, L, XL, XXL

ArtNr.:6000022x

## Seac Sub Pro 2000 Mod. 2005

Lagernde Größen: XS, S, M, L

ArtNr.:6000021x

## Oceanic Neos Concept

Lagernde Größen: 38, 40, 42, 50, 52, 54, 56

ArtNr.:220025xx

## Seac Sub Icaro Reisejacket

Lagernde Größen: XS-S, M-L

ArtNr.:600003x0

## Seemann SL24/SL60/SL60

ArtNr.:4170001x

## Camaro Stingray Mod. 2005

Lagernde Größen: 38, 40, 42, 48, 50, 54, 98, 106

ArtNr.:2200375x

## Oceanic Comfodry

Lagernde Größen: 40, 44, 48, 50, 52, 54, 54, 56, 58

ArtNr.:280007x0

## Aqualung Blizzard Trockentauchanzug

Lagernde Größen: 50, 52

ArtNr.:2800040x0

## Typhoon Ranger Trockentauchanzug

Lagernde Größen: S 37/38, SM 39/40

ArtNr.:2800209x

## Typhoon Seamaster Trockentauchanzug

Lagernde Größen: LM Boots 9

ArtNr.:28002030

## Typhoon Pro Trockentauchanzug

Lagernde Größen: S Boots 6, M Boots 9

ArtNr.:280026x0

inkl. Bleitaschen

199,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

inkl. Bleitaschen

390,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

inkl. Bleitaschen

269,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

Halbtrockenanzug mit  
Gasdichtem Zipp

299,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

Monatl. ab  
€ 15,-\*

259,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

inkl. Finimeter

249,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

239,-

Monatl. ab  
€ 24,-\*

inkl. Fleece  
Unterzieher

699,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

399,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

299,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

399,-

Monatl. ab  
€ 15,-\*

450,-

\*ab € 145,-, bankenübliche Bonität und Wohnsitz in Österreich vorausgesetzt. Die Entscheidung der Finanzierungsgewährung obliegt unserem Partner der RBS (RD Europe) GmbH



gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR. Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

# Let's go Dive !!

Mero Media 5mm aus dem Demobestand

Lagernde Größen: 36, 38, 42, 48, 50

ArtNr.:220101xx

Oceanic Ocean Pro Jacket

Lagernde Größen: S/M, M, M/L, L, XL

ArtNr.:6000700x

Camaro Genesis 3mm Einzelstück

Lagernde Größen: 40, 50

ArtNr.:220033x0

Camaro Genesis 7mm Einzelstück

Lagernde Größen: 40, 50

ArtNr.:220040x0

Camaro Sirius 5mm Einzelstück

Lagernde Größe: 38

ArtNr.:22003638

OMS Dual Bladder BC 2x 40L

inkl. Backplate und Standard Harness Einzelstück ArtNr.:60000800

NAS Wing Doublebladder

Einzelstück ArtNr.: 60003010

Olympus C60 + Case (40m)

ArtNr.:87000017, 87000024

Seac Sub Diamond Ice inkl. Octo

ArtNr.:41600220, 41600210

IQ Divebag Pro

ArtNr.:82050020

130,- **Monatl. ab € 15,-\***

239,- **Monatl. ab € 15,-\***

139,- **Monatl. ab € 15,-\***

199,- **Monatl. ab € 15,-\***

149,- **Monatl. ab € 15,-\***

720,- **Monatl. ab € 24,-\***

799,- **Monatl. ab € 27,-\***

350,- **Monatl. ab € 15,-\***

259,- **Monatl. ab € 15,-\***

169,- **Monatl. ab € 15,-\***

**inkl. Bleitaschen**

**6 Mio. Pixel**

**Sind Sie in dieser Ausgabe der "Tauchen & Reisen" nicht fündig geworden?**

**Unsere Mitarbeiter stellen Ihnen gerne Ihr individuelles Set zu spitzen Preisen zusammen !!**

\*ab € 145,-, bankenübliche Bonität und Wohnsitz in Österreich vorausgesetzt. Die Entscheidung der Finanzierungsgewährung obliegt unserem Partner der RBS (RD Europe) GmbH



gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR. Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

# Let's make pictures !!

## Olympus mju 720

7 Mio. Pixel

bis 3m Wasserdicht !



Wasserdicht bis zu einem Wasserdruck entsprechend 3 m Tiefe  
Stoßfest (entsprechend 1,5 m Höhe)  
Robustes Metallgehäuse  
BrightCapture Technology für bessere Aufnahmen bei wenig Licht  
6,4-cm-/2,5-Zoll-LCD  
Lichtstarkes 3fach-Zoomobjektiv (entspricht 38 – 114 mm bei einer 35-mm-Kamera), 1:3,5 – 5,0  
24 Aufnahmemodi (inkl. Porträt, Kerzenlicht, Landschaft und verschiedene Unterwassermodi)  
Movieaufnahme mit Sound (640 x 480 Pixel, 15 Bilder/Sekunde)  
Makro- und Supermakro-Modus (Mindestabstand 7 cm)  
PictBridge-kompatibel  
Software Olympus Master und Akku LI-42B im Lieferumfang enthalten  
Unterwassergehäuse (wasserdicht bis zu einem Wasserdruck entsprechend 40 m)

**Kamera & Gehäuse  
im Set**

**€ 599,-**

monatl. € 20,-

**OLYMPUS**

## Aqualung Legend LX Supreme



Speziell für Kaltwassertauchen.  
Übertrifft die strengen CE-Standards für Kaltwasser-Ausführungen.  
Ein Lippen-Schutzschild an der zweiten Stufe hält Ihre Lippen warm, auch im kältesten Wasser.  
Integrierter Wärmetauscher.  
ArtNr.:414000001

inkl. Octopus  
**Aktionspreis**  
**€ 399,-**  
monatl. € 15,-

TAUCHSPORT  
**LORENC**

gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)

TAUCHREISEN  
**LORENC**

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

# Rückblick auf die Schatzsuche 2006



**Wir danken  
unseren  
Spendern  
und  
Teilnehmern**



Stadtgemeinde Neufeld; Fa. Camaro; Neufelder Seebetriebe GmbH; Bürgermeister Alfredo Rosenmayer; Fa. Leiner; Musik Produktiv Wien; Bäckerei Mei; Fleischerei Mittenecker Neufeld ; Fa. Elektro Lahmer; Gasthaus Luzija; Baumarkt Steurer; Schlosserei Eszmeister; Fa. Radio Höndl & Co; Leonardes Blumengarten; Fa. Ladic; Volksbank; Fa. Avantgarde Wien; Fa. Bara Sport Neufeld; Fa. Jirasko;



**für eine  
gelungene  
Schatzsuche  
2006!**



## Eventplan

**Spanferkel für alle Tauchsport Lorenc Schüler  
am 29.07.2006 Beginn 19:00**  
Tauchausweis und Anmeldung erforderlich

**Tauchbasis ab 1. Juli - 31. August von  
Mo - So 09:00 - 18:00 geöffnet**

**Strandbad Kassaende: 10. September 2006**  
**GUE Fundamentals Kurs von 19.-22.09.2006**  
**DUI Demo Days von 23.-24.09.2006**



gültig bis 31.07.2006

Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR. Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

# Let's test it !!



Gavin Scooters



## Demo Days am Neufeldersee am 23. & 24. Sept. 2006

Testen sie zwei Tage lang alle DUI Anzüge,  
Halcyon Systeme oder Gavin Scooter

**Um nur  
5 €**

**Mit neuem Equipment in den Sommer !  
Reglereintausch  
Aktion !!**

**ALT gegen Neu**



Symbolfoto



Oceanic CDX5 mit GT3 + Octo Alpha 8  
Membrangesteuert und Kaltwassertauglich  
ein Idealer Allrounder für ein Winterliches  
Österreich oder ein Tropisches Palau  
Nr.: 4180001x

Bei Retourgabe eines alten  
Reglers erhalten Sie einen neuen\*  
Oceanic CDX5 mit einem GT3  
und Octopus Alpha 8

*ArtNr.: 4180001x	Listenpreis	€ 360,-
	Retournahmepreis des alten Reglers bis zu	€ 110,-
	<b>UM</b>	<b>€ 250,-</b>

Retournahme Bedingung: Kompletter Regler mit einer 1. und  
zwei 2. Stufen. Marke und Zustand egal.



gültig bis 31.07.2006  
Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter  
[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.



**Tauchshop 2490 Ebenfurth**

Wr. Neustädterstr. 37  
 Tel. 02624/52700 Fax. 02624/52755

Unsere nur 4km vom Tauchzentrum Neufeldersee entfernt gelegene Zentrale bietet alles was das Taucherherz erfreut. Ferner steht ein modernst ausgerüsteter Schulungsraum für Kurse aller Art zur Verfügung.

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Samstag von 09:00 bis 12:00**

**Tauchshop 1160 Wien**

Lerchenfeldergürtel 13  
 Tel. 01/4926670 Fax. 01/4926671

Das älteste Tauchgeschäft Wiens verfügt über mehr als 85m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, eine große Kompressoranlage und über einen modernst ausgestatteten Schulungsraum. Ein Hallenbad für die Durchführung von Schnuppertauchgängen und Anfängerkursen befindet sich in der Nähe.

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr**  
**Donnerstag 09:00 bis 20:00**  
**Samstag von 09:00 bis 14:00**

**Neu: Parkhaus hinter dem Geschäft !!**



**Tauchshop 1230 Wien**

Triesterstr. 167  
 Tel. 01/6039723 Fax. 01/6039724

Das größte Tauchgeschäft Wiens verfügt über mehr als 200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, eine große Kompressoranlage. Ferner besitzt es ein sehr großes Reisebüro mit kompetenter Fachberatung. Weiters steht ein großer firmeneigener Privatparkplatz zur Verfügung.

**Öffnungszeiten:**

**Reisebüro:**  
**Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr**  
**Samstag von 09:00 bis 14:00**  
**Tauchshop: (ebenso!)**  
**Zusätzlich: Donnerstag 09:00 bis 20:00**

**Reisebüro 1230 Wien**

Triesterstr. 167  
 Tel. 01/6039118 Fax. 01/6039724



**Tauchbasis 2491 Neufeldersee**

im öffentlichen Strandbad  
 Tel. 01/6039723 Fax. 01/6039724  
 - modernste Kompressoranlage  
 - modernste Verleihhausrüstung  
 - Kurse aller Art



**Öffnungszeiten:** April - Oktober Samstags, Sonntags und Feiertags  
 Juli & August jeden Tag (wetterabhängig)

# Let's change it !!

In den Sommer mit neuem Equipment !

Nitrox tauglich



Oceanic  
Datamax  
Pro Plus II  
mit Kompass  
und Kupplung  
**UVP € 599,-**  
**Eintauschpreis**  
**€ 459,-\***

## Beispiele

Suunto  
Cobra  
mit Kompass

Nitrox tauglich



**UVP € 729,-**  
**Eintauschpreis**  
**€ 499,-\***

\*Rückgabe Bedingungen: Es muss ein Tauchcomputer sein, Marke und Zustand egal

## Aus Alt mach Neu



**Nervt Sie Ihr altes Equipment?**

**\*\*Tauschen Sie es doch gegen ein Neues !**

\*\*Rückgabe Bedingungen: Holen Sie sich Ihr individuelles Eintauschangebot. Marke und Zustand egal

gültig bis 31.07.2006

Besuchen Sie unsere neue  
Homepage unter

[www.lorenc.at](http://www.lorenc.at)

